

dkmi

Jahresbericht 2024

Forschungszentrum Digitale Kommunikation und
Medien-Innovation

Prof. Dr. Thomas Pleil – Zentrumssprecher
Rita Vas-Deuschel – Geschäftsführerin

h_da
hochschule darmstadt
forschungszentrum
digitale kommunikation
und medien-innovation

member of
ewt+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY



Vorwort

Das Jahr 2024 markiert einen weiteren Meilenstein des Forschungszentrums Digitale Kommunikation und Medien-Innovation. Mit Stolz blicken wir auf ein Jahr zurück, das geprägt war von Wachstum, Dynamik und der kontinuierlichen Stärkung unserer wissenschaftlichen Gemeinschaft. Unsere Mitgliederzahl ist erneut gewachsen, und mit ihr die Vielfalt und Qualität der Perspektiven, die unser Zentrum ausmachen.

Ein Highlight ist die Vielzahl an Forschungsprojekten, die wir in diesem Jahr erfolgreich durchführen konnten. Diese Projekte spiegeln nicht nur die interdisziplinäre Ausrichtung unseres Zentrums wider, sondern auch unseren Fokus auf (digitale) Transformation und Nachhaltigkeit. Es ist ermutigend zu sehen, wie diese Themen in unseren Forschungsfeldern verwurzelt sind und so zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit beitragen.

Ein weiterer Grund zur Freude ist die wachsende Zahl der Promovierenden, die unsere wissenschaftliche Gemeinschaft bereichern. Sie stehen für die Zukunft unseres Zentrums und prägen die entstehende Community aus Nachwuchswissenschaftler*innen, die nationale und internationale Konferenzen besuchen, dort ihre Erkenntnisse teilen und das Netzwerk unseres Zentrums weiter ausbauen.

Besonders bewährt haben sich auch die Synergien, die aus der Zusammenarbeit zwischen unseren verschiedenen Forschungseinrichtungen entstehen. Diese enge Kooperation hat nicht nur die erfolgreiche Einwerbung neuer Projekte erleichtert, sondern auch die Gründung von Forschungsgruppen gefördert. Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus diesen gemeinsamen Anstrengungen neue Ideen und Lösungsansätze hervorgehen, die den interdisziplinären Charakter unseres Zentrums unterstreichen.

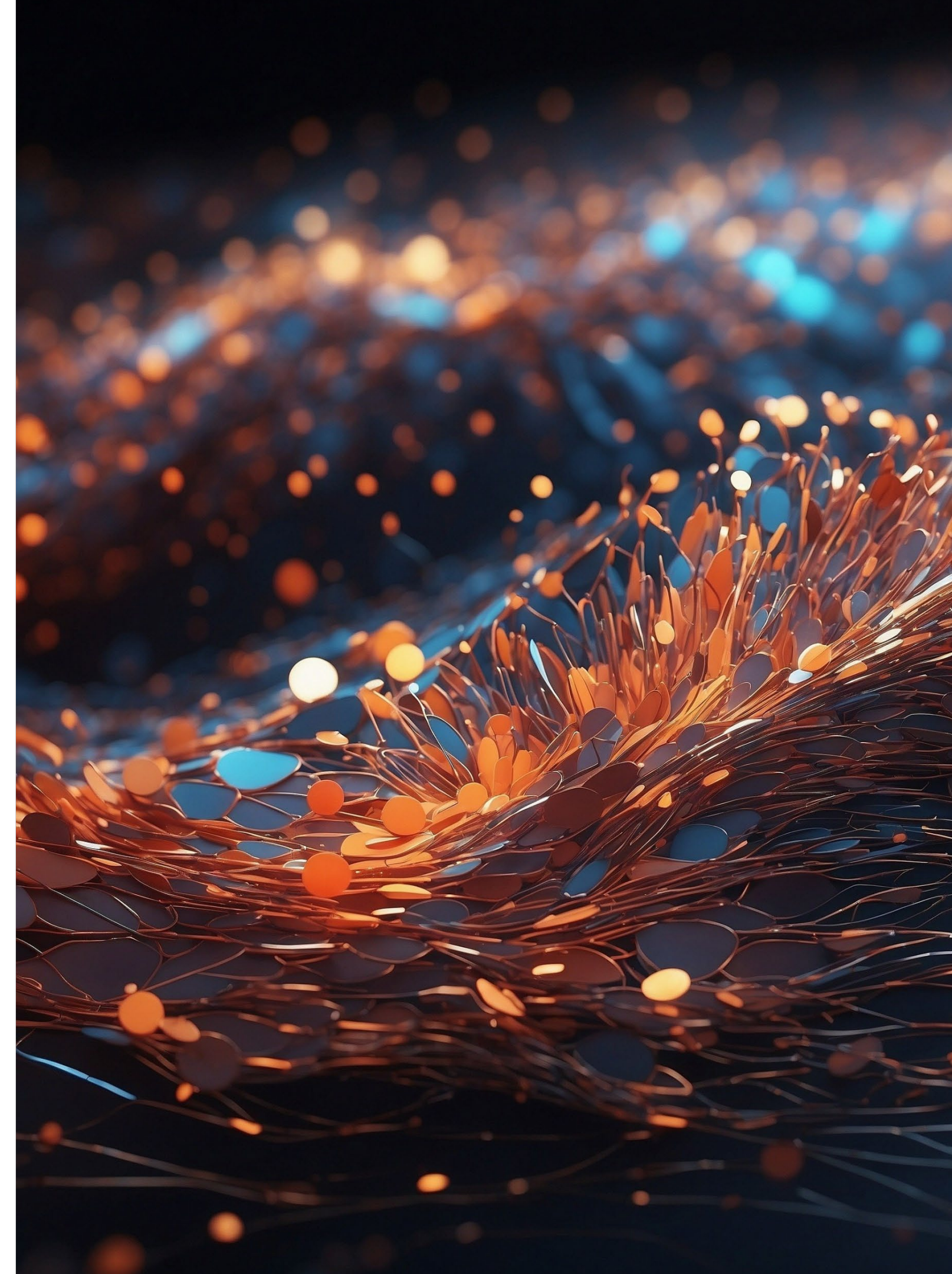
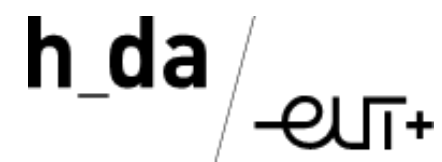
Fest im Blick haben wir, ein eigenes Promotionszentrum Media, Culture and Transformation zu etablieren. Viele gute und wichtige Diskussionen sind und werden zum Forschungsprogramm und zum formalen Rahmen geführt. Dieses Vorhaben soll die künstlerische Forschung als Qualifikationspfad über den Master hinaus verankern. Wir möchten zudem medienbezogene Promotionen in enger Wechselwirkung mit dem dkmi ermöglichen und so eine neue Dimension in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eröffnen.

Wir danken allen, die 2024 zur erfolgreichen Zusammenarbeit im Forschungszentrum beigetragen haben – sei es durch ihre wissenschaftliche Arbeit, ihre organisatorische Unterstützung oder ihre Ideen. Ebenso danken wir allen in den verschiedenen Abteilungen und Bereichen der Hochschule, die unsere Arbeit unterstützt haben. Lasst uns gemeinsam darauf aufbauen.

Im Namen des gesamten Forschungszentrums dkmi,

Prof. Dr. Thomas Pleil
Zentrumssprecher

Rita Vas-Deuschel
Geschäftsführerin



Das dkmi

Das dkmi vereint Perspektiven aus Kunst, Gesellschaft sowie Technologien und nutzt innovative Forschungs- und Entwicklungsmethoden. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses steht die Zukunft von Medien und Kommunikation.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des dkmi entwickeln sich im Dialog der Mitwirkenden laufend weiter. Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind dabei Bindeglieder aller aktuellen Arbeitsschwerpunkte wie z.B.:

- Selbstbestimmtheit & Kompetenz in digitalen Welten
- Strategische Nachhaltigkeitskommunikation
- Nachhaltigkeitsjournalismus
- Resilienz in Gesellschaft und Unternehmen
- Medien als Umwelten
- Akustische Ökologie
- Immersives Storytelling
- Emotional Effects of Narrative Gaming
- Ethical Issues and Social Responsibility of Media
- Natural Language Processing
- Open Educational Ressources
- Forschungsdatenmanagement



Inhaltsverzeichnis

- Organisation
- Aktuelle Mitwirkende im dkmi
- Überblick und Highlights in 2024
- Promovierende
- Projekte der Mitwirkenden
- Finanzübersicht
- Ausblick 2025: Die nächsten Meilensteine
- Kontaktdaten

Organisation

Zentrumssprecher



Prof. Dr. Thomas Pleil
Fachbereich Media

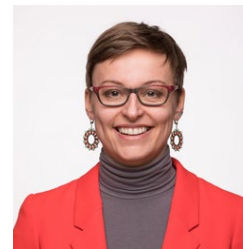
Steering Committee



Sybille Bartram
Geschäftsführerin ikum



Prof. Sabine Breitsameter
Fachbereich Media



Prof. Dr. Pia Sue Helferich
Fachbereich Media



Prof. Dr. Margot Mieskes
Fachbereich Media



Lisa Müller
stellv. Geschäftsführerin
ikum



Prof. Dr. Werner Stork
Fachbereich Wirtschaft

Geschäftsführerin



Rita Vas-Deuschel



Mitwirkende im dkmi

Mitglieder und Angehörige des dkmi

1. Prof. Dr. Melpomeni Alexa (FB MD)
2. Prof. Dr. rer. nat. habil. Jan Barkmann (FB GW)
3. Anne-Kathrin Berg (FB I, Doktorandin)
4. Sybille Bartram (ikum, Geschäftsführerin)
5. Prof. Sabine Breitsameter (FB MD)
6. Prof. Dr. rer. pol. habil. Charlotte Dany (FB GW)
7. Prof. Dr. phil. habil. Katrin Döveling (FB GW)
8. Prof. Dr. Friederike Edel (FB W)
9. Till Gerneth (FB MD, Lab.-Ing.), assoziiert
10. Prof. Thorsten Greiner (FB MD)
11. Prof. Dr. Henriette Heidbrink (FB MD)
12. Prof. Carla Heinzl (FB MD)
13. Prof. Dr. med. Silke Heimes (FB MD)
14. Prof. Dr. Pia Sue Helferich (FB MD)
15. Prof. Tillmann Kohlhaase (FB MD)
16. Vanessa Kokoschka (Doktorandin FB MD)
17. Prof. Dr. Margot Mieskes (FB MD)

18. Lisa Müller (ikum, stellv. Geschäftsführerin)
19. Prof. Dr. Kawa Nazemi (FB I)
20. Prof. Dr. Thomas Pleil (FB MD)
21. Prof. Dr. Sebastian Pranz (FB MD)
22. Prof. Dr. Lars Rademacher (FB MD)
23. Prof. Dr. Marc Rittberger (FB MD)
24. Prof. Dr. Torsten Schäfer (FB MD)
25. Prof. Dr. Stefan Schmunk (FB MD)
26. Klaus Schüller, LfbA (FB MD)
27. Prof. Dr. Werner Stork (FB W)
28. Prof. Georg Struck (FB MD)
29. Martin Streit (FB MD, Lab.-Ing.), assoziiert
30. Prof. Dr. Alexander Unger (FB S)
31. Prof. Dr. Andreas Vlasic (FB MD)
32. Prof. Dr. Jörg von Garrel (FB GW)
33. Robin Wiemann (FB MD, Lab.-Ing.), assoziiert

Prof. Dr. Friederike Edel – Neues Mitglied in 2024

Prof. Dr. Friederike Edel hat die Professur für Public Value Management am Fachbereich Wirtschaft inne. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Public Management. Projekterfahrungen konnte sie u.a. in den Projekten ALLE im digitalen Wandel, Da_RuN, PuMaK und s.ne sammeln.

Was hat Dich dazu motiviert, Teil unseres Forschungszentrums zu werden?

“Über meine Mitarbeit in Forschungsprojekten des dkmi „Alle im digitalen Wandel“ und „Da_RuN“ konnte ich die wertvolle Zusammenarbeit mit dem dkmi bereits am Rande erleben. Für meine Forschungsthemen im Public Management suche ich nach inhaltlichen Verbindungen zu anderen Disziplinen innerhalb der h_da, die sich mit Gesellschaftsgestaltung befassen. Letztendlich motiviert, Teil des Forschungszentrums zu werden, hat mich das inhaltlich überzeugende und sympathische Gespräch mit Sybille, Lisa und Rita zu ikum und dkmi.“

Welche Deiner bisherigen Erfahrungen passen gut zu den Zielen und Schwerpunkten des Forschungszentrums?

“Ich interessiere mich für Kollaborationen von Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Hochschule in der Transformation und nehme dabei die Rolle der Verwaltung als Schlüsselakteur und die Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden im öffentlichen Sektor in den Blick. Für mich schließt das sehr gut an die Zielstellung des dkmi an, die Zukunft der Kommunikation zu gestalten und dabei gesellschaftliche, organisationale und individuelle Ebene zu beleuchten.“

Was sind Deine bisherigen Eindrücke vom dkmi?

“Die Zusammenarbeit mit und im dkmi zeichnet sich für mich durch eine große Freude am Experimentieren und an der Zusammenarbeit aus und wird perfekt ergänzt durch einen professionellen Support. Das hilft mir als Forschende an der h_da, mich auf meine Forschungsthemen zu konzentrieren und passende Verbindungen innerhalb der Hochschule leicht und unkompliziert herzustellen.“

Was erhoffst Du Dir von Deiner Mitgliedschaft für die Zukunft?”

Durch die Mitgliedschaft am dkmi erhoffe ich mir, die bereits losen Verbindungen zu einigen Kolleg:innen am dkmi zu vertiefen und zu erweitern, neue Forschungsprojekte anzustoßen und gemeinsam einen wirksamen Beitrag für die sozial-ökologische Transformation zu leisten.“



Prof. Dr. Sebastian Pranz - Neues Mitglied in 2024

Prof. Dr. Sebastian Pranz ist Professor für Technologieentwicklung in der Online-Kommunikation. Als Soziologe und Medienentwickler arbeitet er in Projekten an der Schnittstelle von Research & Development. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Themen aus den Medienwissenschaften und Science & Technology Studies, insbesondere Platformization, Medieninnovation und Digitalisierung. Derzeit forscht er zu Vorstellungswelten im Bereich des Autonomen Fahrens.

Prof. Pranz schätzt die interdisziplinäre Ausrichtung des Zentrums: "Mich interessieren Fragen, die sich im Kontext eines soziotechnischen Wandels stellen. Die konzeptionellen und theoretischen Herausforderungen rund um Digitale Öffentlichkeit, AI und Datafication sollten wir als Wissenschaftler*innen im interdisziplinären Verbund angehen."

Die Mitgliedschaft im Forschungszentrum ermöglicht ihm, von einem dynamischen Netzwerk zu profitieren. Sein Ziel ist es, zukunftsweisende Forschung zu betreiben und die kulturellen und sozialen Implikationen technologischer Innovationen zu analysieren.



Anne-Kathrin Berg – Neues Mitglied in 2024

Anne-Kathrin Berg schreibt ihre Doktorarbeit kooperativ bei Prof. Dr. Bettina M. Bock (Universität zu Köln) und Prof. Dr. Melanie Siegel (Hochschule Darmstadt) zum Thema „Leichte Sprache im Diskurs: Bedeutung und Akzeptanz öffentlich-rechtlicher Nachrichten in vereinfachter Sprache“. Sie absolvierte ihren Master an der Philipps-Universität Marburg zum Thema “Speech Science”.

Was hat Dich dazu motiviert, Teil des dkmi-Forschungszentrums zu werden?

„Ich genieße am Mediocampus die kurzen Wege zu Menschen, die auch im Bereich Kommunikation und Journalismus lehren und forschen. Veranstaltungen des dkmi, wie z. B. das WissBar oder den ScienceFriday, besuche ich schon länger regelmäßig. Es war also längst überfällig, Mitglied im Forschungszentrum zu werden.“

Welche Deiner bisherigen Erfahrungen passen zu den dkmi- Schwerpunkten?

„Ich habe das dkmi als interdisziplinäres und gut vernetztes Institut mit offenem Blick kennenlernen dürfen. Das passt zu meinen Forschungsinteressen, denn meine Forschungsarbeit bewegt sich ebenfalls an den Schnittstellen u. a. von Sprache, Journalismus und Kommunikation. Das dkmi hat als Ziel „die Kommunikation der Zukunft mitzugestalten“. Für mich heißt das auch, gesellschaftlich niemanden auszuschließen. Das Stichwort „Inklusion“ begleitet mich persönlich besonders.“

Was sind Deine bisherigen Eindrücke zum dkmi?

„Nicht nur die zwischenmenschlichen Kontakte, auch die Räumlichkeiten, die das dkmi am Mediocampus geschaffen hat und nutzt, entsprechen dem Gedanken des beschriebenen offenen Miteinanders. In unterschiedlichen Kontexten durfte ich z. B. auch an Workshops in den hellen und flexiblen Design-Thinking-Laboren des dkmi teilnehmen. Methodisch und räumlich lassen sich hier Gedanken spinnen und konkretisieren, verwerfen oder in die Tat umsetzen. Neuen Doktorand:innen der h_da empfehle ich, sich hier aktiv zu vernetzen.“

Was erhoffst Du Dir von Deiner Mitgliedschaft?

„Ich fände es schön, auch weiterhin promotionsbegleitend verschiedene Veranstaltungen des dkmi besuchen zu dürfen und würde mich freuen, wenn das Institut auch künftig ganz unterschiedliche Menschen aus Wissenschaft und Praxis zum (fachbereichs)übergreifenden Austausch einlädt und zusammenbringt.“



Vanessa Kokoschka – Neues Mitglied in 2024

Vanessa Kokoschka ist seit 2022 Doktorandin bei Prof. Dr. Lars Rademacher und Prof. Dr. Kawa Nazemi und arbeitet an ihrer Doktorarbeit im Rahmen des Promotionszentrum für Nachhaltigkeitswissenschaften. Das Thema ihrer Dissertation ist “Autonomie auf journalistischen Plattformen” und setzt sich mit einer Untersuchung zum Einfluss von Empfehlungssystemen auf redaktionelle Entscheidungen im Klimajournalismus auseinander.

Was hat Dich dazu motiviert, Teil des dkmi-Forschungszentrums zu werden?

„Durch das interdisziplinäre Promotionszentrum Nachhaltigkeitswissenschaften, an dem ich mit meiner Promotion angesiedelt bin, bin ich natürlich auch daran interessiert, mich innerhalb des Fachbereichs Media mit Forscher:innen unterschiedlicher Disziplinen zu vernetzen. Dabei reizt es mich besonders, mal über den eigenen Tellerrand zu schauen und Einblicke in andere Perspektiven zu gewinnen. Das dkmi bietet dafür optimale Voraussetzungen, weil hier so viele Personen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenkommen.“

Welche Deiner bisherigen Erfahrungen passen zu den dkmi- Schwerpunkten?

„In meiner Promotion setze ich mich intensiv mit digitaler Kommunikation und Klimajournalismus auseinander. Das passt super zu den Schwerpunkten des dkmi, die ja auch Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung aufgreifen – und damit genau diese spannenden Transformationsprozesse im Medienbereich in den Fokus rücken.“

Was sind Deine bisherigen Eindrücke zum dkmi?

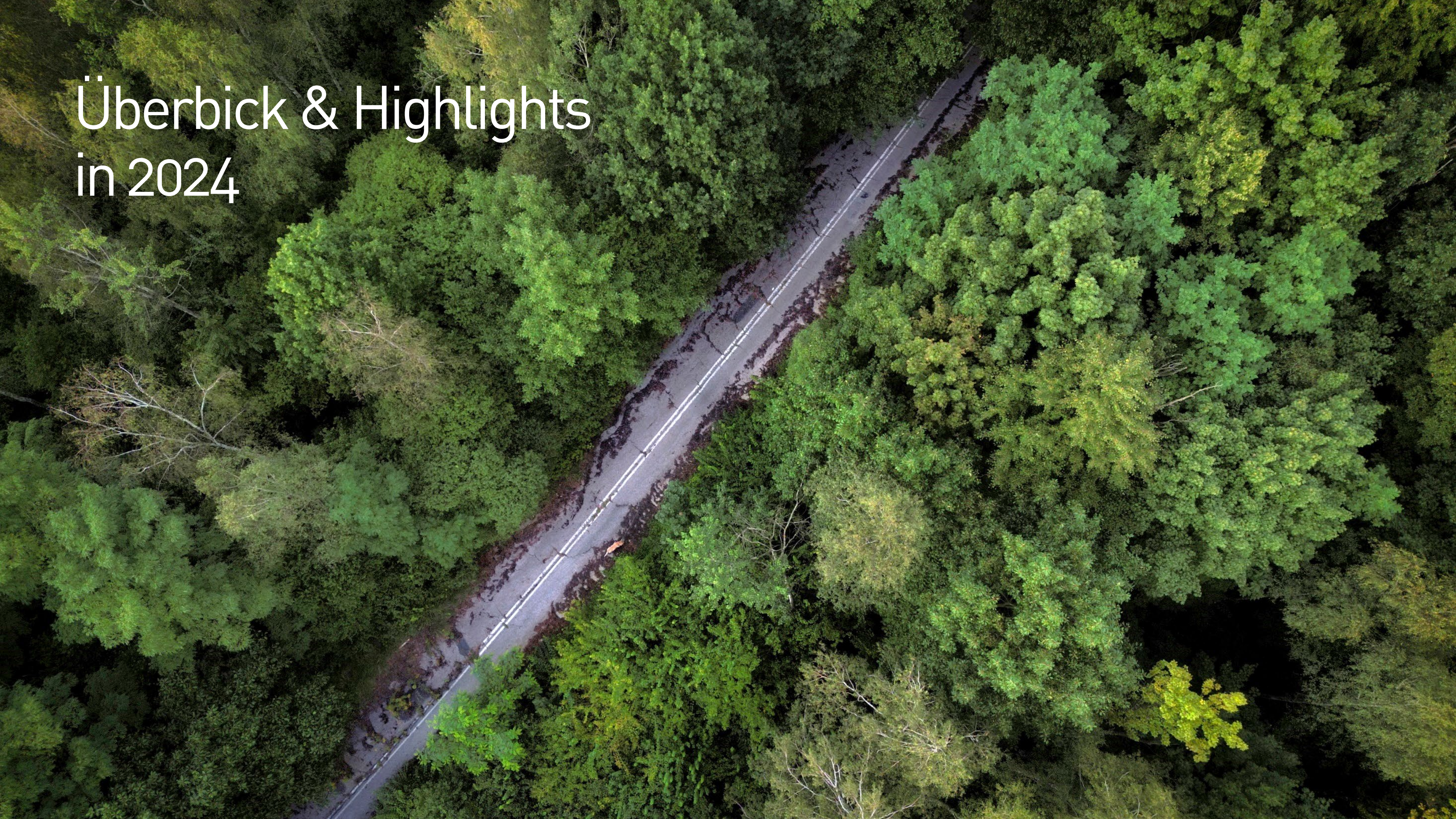
„Ich habe den Eindruck, dass das dkmi in einigen Projekten eine Vorreiterrolle einnimmt und Themen aufgreift, bevor sie so richtig gesellschaftlich hochkochen. Außerdem finde ich es toll, dass die Kolleg:innen im dkmi so offen sind und gerne den Austausch suchen – egal auf welcher Hierarchiestufe, auch mit Nachwuchskräften wie mir.“

Was erhoffst Du Dir von Deiner Mitgliedschaft?

„Ich hoffe auf einen spannenden Austausch und vielleicht auch auf neue Kooperationsmöglichkeiten für weitere Forschungsprojekte. Und natürlich darauf, dadurch auch mal einen frischen Blick auf meine eigenen Forschungsthemen zu bekommen.“



Überblick & Highlights in 2024



Überblick in 2024



Output

- Forschungsförderungen durch HMWK, BMBF, BMWK, BMAS, AOK, DFG sowie ESA
- 40 Publikationen, davon 33 mit Peer Review
- 10 laufende Promotionsverfahren (am ikum/FBn verortet) und 8 kooperative Promotionsverfahren, 1 PostDoc
- 12 laufende Projekte und 5 abgeschlossene Projekte

Risiken und Engpässe

Weiterhin macht sich die fehlende Laborbetreuung bemerkbar, Anfragen nach Unterstützung bei der Nutzung der Labore häufen sich.

Impact und Ergebnisse

Forschungsteam Nachhaltigkeitskommunikation (6 Mitglieder): Vorträge auf mehreren nationalen und internationalen Konferenzen (u.a. Bledcom, Tage der Transformation); weiterhin hoher Bedarf an Transferprojekten, die unterstützt werden durch dkmi und ikum

Mitglieder

6 dkmi-Mitglieder sind auch einem Promotionszentrum zugeordnet, 34 Mitwirkende stammen aus 5 Fachbereichen (MD, I, GW, SA, W), in 2024 waren insgesamt 10 Mitarbeitende (HiWis) am dkmi beschäftigt

Highlights in 2024



Veranstaltungen & Aktivitäten

ScienceFriday (3x), Ex\Immersion VI - Soundscapes in Change. On Listening and Sustainability, ESS Lab+ Seminar, Curious-Future Insight 2024, Campus-Werkschau, Klausurtagung & Mitgliederversammlung, Planung des PZ MCT-Antrags

Internationale Konferenzen

74th ICA, Gold Coast, Australia; Jahrestagung der DGPK Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik, 7th international CSRCOM2024, Bath University

Neue Mitgliedschaften

Prof. Dr. Sebastian Pranz (FB MD)
Prof. Dr. Friederike Edel (FB W)
Anne-Kathrin Berg (Doktorandin)
Vanessa Kokoschka (Doktorandin)

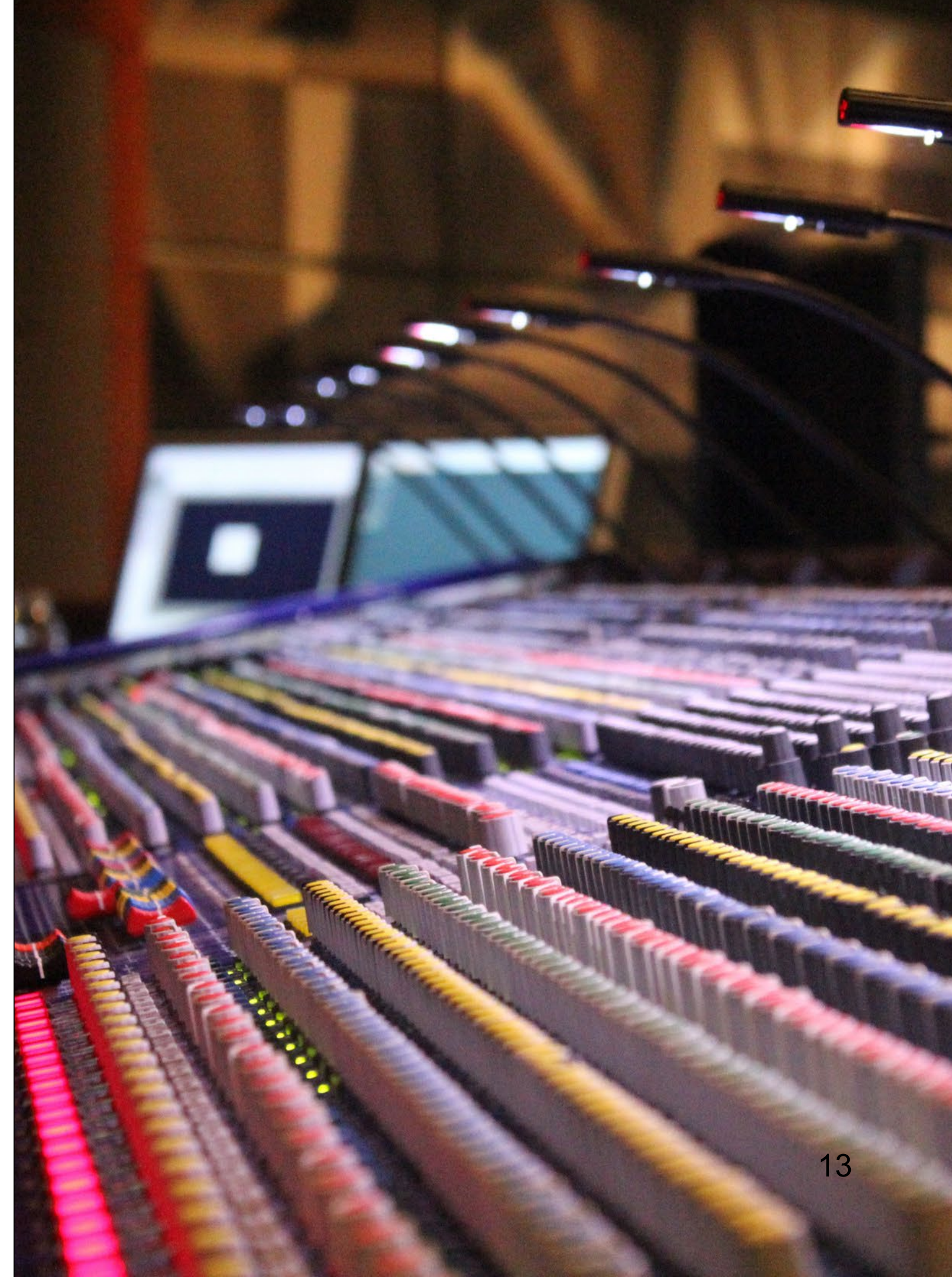
Wiss. Nachwuchs

Aufbau und kontinuierliche Förderung der Doktorand:innen Community: ScienceFriday, Resilienz-Formate im Rahmen der digitalen Kaffeepause, DropIn-Sessions, weitere Angebote zur Unterstützung, Tooling

Ex\\Immersio VI - Prof. Sabine Breitsameter

Ex\\Immersio ist eine Reihe von internationalen Symposien, die 2019 unter der wissenschaftlichen und künstlerischen Leitung von Prof. Sabine Breitsameter ins Leben gerufen wurde. Ihr Ziel ist es, einen kritischen intellektuellen und künstlerischen Diskurs über den Begriff „Immersion“ zu führen.

In 2024 lag der Schwerpunkt von [Ex\\Immersio VI](#) „Klanglandschaften im Wandel. Über Zuhören und Nachhaltigkeit“ auf der Entstehung einer neuen Hörkultur, in der sich verändernden Klanglandschaft der Gegenwart, verbunden mit der Frage, wie das Hören produktiv zur Lösung des ökologischen Dilemmas beitragen kann. Das internationale Symposium fand vom 12.-13.07.24 im Museum Schloss Fechenbach mit u.a. Eric Leonardson (Chicago), Klaus Schüller (Groß-Umstadt), Claudia Tittel (Gera/ Valencia), Sabine Breitsameter (Dieburg/Berlin) statt.



DGPuK - Jahrestagung der Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik

Die Jahrestagung zum Thema “[Nachhaltige Entwicklung als Maßgabe für die Theorie und Praxis der Medienkommunikation](#)” fand vom 22.-23. Februar in München statt.

Vertrete:rinnen verschiedener Fachdisziplinen fragten sich, wie sich die Forderung nach Nachhaltigkeit im eigenen Kontext konsequenter anwenden lässt. Prof. Dr. Lars Rademacher und Vanessa Kokoschka waren maßgeblich an der Organisation der Jahrestagung beteiligt. Beide waren zudem Mitherausgeber des inzwischen erschienenen Konferenzbandes „Nachhaltigkeit und Medienkommunikation“.

Vanessa Kokoschka hielt außerdem auf der Konferenz einen Vortrag. Auch ein Paper von Lars Rademacher, Pia Sue Helferich und Lars Rademacher war angenommen worden.

Nachhaltigkeit in der Medienkommunikation

Ethische Anforderungen und
praktische Lösungsansätze



Nomos

<https://doi.org/10.5771/9783748940616>, am 05.02.2025, 09:17:47
Open Access -  - <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

Internationale Konferenzbeiträge

The [7th International CSR Communication Conference](#) (CSRCOM) –
CSR Communication for a World in Crisis

Prof. Dr. Lars Rademacher, Prof. Dr. Pia Sue Helferich und
Prof. Dr. Thomas Pleil wurden mit ihrem Vortragsthema “Die Verantwortung
von CSR und strategischer Nachhaltigkeitskommunikation für die sozial-
ökologische Transformation” eingeladen.

Zum ersten Mal in Großbritannien fand die CSRCOM an der University of Bath
School of Management statt. Diese Konferenz bringt neue
Forschungsergebnisse an der Schnittstelle von CSR und Kommunikation.
Die Konferenz ist einzigartig, weil sie nicht nur verschiedene Disziplinen des
Managements zusammenbringt (z. B. Marketing, Sozial- und Umwelt
Rechnungswesen, Organisationsstudien), sondern auch indem sie die Kluft
zwischen Wissenschaft und Praxis überbrückt.

THE 7TH INTERNATIONAL CSR COMMUNICATION CONFERENCE (CSRCOM)

*CSR COMMUNICATION
FOR A WORLD IN CRISIS*

PROGRAMME

Internationale Konferenzbeiträge

Vanessa Kokoschka wurde zur [74th Annual International Communication Association Conference \(ICA\)](#) nach Gold Coast, Australien, eingeladen.

Ihr Vortragsthema lautete “Climate Journalism on Social Media: A Cross-Platform Comparison of Climate Journalistic Formats on TikTok, Instagram and YouTube”.

Vanessa Kokoschka über ihre Eindrücke von der ICA:

“Es war für mich sehr spannend zu sehen, wie die größte Fachkonferenz in den Kommunikationswissenschaften abläuft und die offene Kultur unter den Forschenden zu erleben. Es war leicht und angenehm, mit den anderen Teilnehmenden in den Austausch zu kommen. Die Rückmeldungen und Impulse, die ich zu meinem Vortrag erhalten habe, waren besonders wertvoll: Sie haben mir geholfen, neue Ansätze zu weiterzudenken und Ideen aus einer anderen Perspektive zu betrachten.” - [Interview auf der dkmi-Webseite](#)



ESSLab+ Seminar

Vom 21. bis 23. Mai 2024 fand auf dem Medien-campus der Hochschule Darmstadt das internationale [ESSLab+ Seminar](#) unter dem Motto "Sustainability Science - What's in a name?" statt.

Das ESSLab+ Seminar bot eine Plattform für wissenschaftlichen Austausch und Vernetzung und zog Teilnehmende aus dem ganzen EUT+ Netzwerk an.

Bei der Pecha Kucha-Präsentation war die dkmi-Arbeitsgruppe zum Forschungsschwerpunkt "Nachhaltigkeitskommunikation" mit Prof. Dr. Pia Sue Heflerich, Prof. Dr. Thomas Pleil, Prof. Dr. Lars Rademacher und Prof. Dr. Torsten Schäfer sowie die Doktorand:innen Vanessa Kokoschka, Lukas Materzok, Teresa Otsa und Sana Ghayas vertreten.

Stellvertretend für die Arbeitsgruppe präsentierte Prof. Dr. Lars Rademacher ihre vielfältigen Forschungsaktivitäten in den Bereichen Journalismus, Strategische Kommunikation, Green Marketing, Öffentliche Kommunikation und Bildung. Die Themenvielfalt und die Tiefe der präsentierten Projekte fanden großen Anklang bei den internationalen Teilnehmenden und führten zu vielen Gesprächen und Vernetzungsanfragen.



Curious - Future Insight 2024

Die [Curious - Future Insight™](#) Konferenz bringt internationale Wissenschaftler:innen und Innovator:innen zusammen, um ihre Arbeit zu präsentieren und die Zukunft von Wissenschaft und Technologie zu erforschen, Herausforderungen von heute zu lösen und die Träume von einem besseren Morgen zu verwirklichen.

Das dkmi präsentierte folgende Posterbeiträge der Projekte seiner Mitglieder:

- Prof. Dr. Pia Sue Helferich, Prof. Dr. Werner Stork - Darmstädter Ansatz zu Resilienz und Neugier (DA_RuN - BMAS)
- Prof. Dr. Stefan Schmunk - Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften“ (Gesund_FDM - BMBF)
- Prof. Georg Struck - Guardians of Naxos (Panteion University of Social and Political Sciences, Cyprus University of Technology,
- Prof. Stephan Jacob - Impact - Crowd science project for AI-based moon crater detection (ESA)



CURIOUS 2024
FUTURE INSIGHT CONFERENCE

ScienceFriday

Der [ScienceFriday](#) ist eine Plattform für den Austausch zu aktueller medienbezogener Forschung und verfolgt mehrere Ziele.

Das Format soll die laufenden Forschungsprojekte der PhD-Kandidat:innen sichtbar machen, die Vernetzung zwischen Promovierenden und Forschenden innerhalb von ikum und dkmi sowie mit externen Wissenschaftler:innen fördern und Raum für die Diskussion aktueller Forschungsthemen, Rahmenbedingungen und Ideen schaffen.

Der Ablauf des ScienceFridays ist in der Regel in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden aktuelle Fragestellungen der Doktorand:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen vorgestellt.

Der zweite Teil beinhaltet Vorträge mit spezifischen Themen von Professor:innen oder externen Wissenschaftler:innen. Anschließend finden offene Diskussionsrunden statt. Der Austausch bietet Raum für persönliche Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätze in der wissenschaftlichen Arbeit.

In 2024 organisierten das ikum und dkmi gemeinsam drei ScienceFridays, und zwar am 29.01., 12.07. und am 29.11.2024.



dkmi-Klausurtagung und Mitgliederversammlung

Die Klausurtagung bietet eine wichtige Gelegenheit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch über laufende und geplante Forschungsaktivitäten. Ziel ist, den Wissenstransfer zwischen den Teilnehmenden zu fördern und gemeinsam Ideen zur Einwerbung von Drittmittelprojekten zu entwickeln. Ein zentraler Bestandteil der Klausur ist die Arbeit in spezifischen Gruppen, die sich auf die Vorbereitung von Forschungsaktivitäten wie etwa die Erstellung von Förderanträgen, konzentrieren.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass Klausurtagungen in einem Forschungszentrum unverzichtbar sind. Angesichts des oft dichten und anspruchsvollen Arbeitsalltags bieten sie einen dringend benötigten Raum für intensiven fachlichen Austausch und informelles Networking.

In 2024 fand die Klausurtagung in Kombination mit der Mitgliederversammlung vom 19.-20.04.2024 im Internationalen Gästehaus statt. Intensiv wurde hierbei auch zum Forschungsprogramm des zu beantragenden Promotionszentrums diskutiert.



Netzwerk-Aufbau: #digiKaffeepause mit Promovierenden und Mitarbeitenden

Die digitale Kaffeepause findet alle zwei Wochen statt und richtet sich an Promovierende sowie Mitarbeitende. Sie bietet eine Gelegenheit für informellen Austausch in entspannter Atmosphäre und bindet auch Beteiligte im Homeoffice oder bei entfernten Forschungsaufenthalten ein.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Angebot sehr gut angenommen wird und ein klarer Bedarf besteht. In diesem Rahmen werden Fragen adressiert und die Teilnehmenden helfen sich gegenseitig, während sie sich über Konferenzen, hilfreiche Tools und allgemeine Ideen zur Dissertation austauschen. Die digitale Kaffeepause hat sich somit als wertvolle Plattform für Vernetzung und Unterstützung etabliert, das vom ikum und dkmi durchgeführt wird.





Promovierende:
Übersicht

Promovierende

1. Anne-Kathrin Berg
 - Bedeutung und Akzeptanz öffentlich-rechtlicher Nachrichten in "Leichter Sprache"
 - Betreuung: Prof. Dr. Melanie (Siegel FBI)
2. Midhad Blazevic
 - Visual Collaborative Research Platform Based on Data Analytics and Natural Language Processing
 - Betreuung: Prof. Dr. Kawa Nazemi (FB I), Prof. Dr. Melanie (Siegel FBI)
3. Vanessa Kokoschka
 - Journalistische Autonomie auf Plattformen
 - Betreuung: Prof. Dr. Lars Rademacher (FB MD) und Prof. Dr. Kawa Nazemi (FB I)
4. Lallianpuii - PostDoc
 - Platform Media Cultures of the Mizo Indigenous People of Northeast India
 - Betreuung: Prof. Dr. Sebastian Pranz (FB MD)
5. Lukas Materzok
 - Digital-Immersive Technologies in Script Development
 - Betreuung: Prof. Dr. Henriette Heidbrink (FB MD), Prof. Dr. Thomas Pleil (FB MD)
6. Teresa Otsa
 - A new role of strategic communication in a transforming society on its way to sustainability
 - Betreuung: Prof. Dr. Pia Sue Helferich (FB MD), Prof. Dr. Thomas Pleil (FB MD)
7. Nadine Probol
 - Identifizierung von Markern für Autismus in gesprochener Sprache
 - Betreuung: Prof. Dr. Margot Mieskes (FB MD)
8. Christian Secco
 - Visual Analytics zur Analyse des medizinischen Krankheitsverlaufs anhand von elektronischen Patientenakten
 - Betreuung: Prof. Dr. Kawa Nazemi (FB I)
9. Lennart Sina
 - Visual Analytics for Corporate Foresight through Automatic Detection and Forecasting of Emerging Trends
 - Betreuung: Prof. Dr. Kawa Nazemi, Prof. Dr. Melanie Siegel (FB I)
10. Debby Trzeciak
 - Digitalisierung von Kulturgut
 - Betreuung: Prof. Dr. Stefan Schmunk (FBMD), Prof. Dr. Andrea Rapp (TU Darmstadt)

The background is a highly detailed, symmetrical digital environment. It features a central perspective view down a long, dark corridor. The walls and ceiling are composed of dark, metallic-looking panels. Numerous bright blue and orange light trails, resembling data streams or fiber optics, crisscross the scene, creating a sense of depth and movement. The lights are arranged in a way that suggests a complex, interconnected network. The overall color palette is dominated by deep blues, purples, and vibrant oranges, giving it a high-tech, cybernetic feel.

Projektübersicht:
Laufende Projekte

Können Kunst & Kultur die ökologische Wende voranbringen? Vortragsreihe im In- und Ausland 2024

Prof. Sabine Breitsameter

Problem

Welchen Beitrag können Kunst und Kultur zur ökologischen Wende leisten?

Ziele

Den Einfluss und Wert ermessen zu können, den künstlerische und kulturelle Aktivität haben in Hinblick auf die Festigung einer auf Nachhaltigkeit zielende Gesellschaft.

Motivation

Die Rolle von Kunst und Kultur in der o.g. Debatte plastisch und ihren Wert verständlich machen.

Projektpartner

ZKM Karlsruhe
Canadian Association for Sound Ecology (Toronto), Simon Fraser-University (Vancouver), conscient-podcast (Ottawa)
h_da Medien-campus

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Stellenwert ästhetischer und kultureller Bildung wird deutlich für ein „Mindset of Care“, das grundlegend ist für die Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in Gesellschaft.

Nutzung Ressourcen FZ

Sft-Reisekostenzuschuss
Reisekostenerstattung im Rahmen v. Dienstreisen

Aktivitäten / Methoden

Vorträge mit anschließender Diskussion

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Einfluss auf insbes. schulische, aber auch akadem. Curricula durch kanadische Musikpädagogen.

Publikationen

<https://conscient-podcast.simplecast.com/episodes/e175-sabine-breitsameter-an-aesthetic-of-care>

<https://www.sfu.ca/communication/news-and-community/guest-lectures/professor-sabine-breitsameter-guest-lecture.html>

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Nationaler und internationaler Bekanntheitsgrad der h_da wird gesteigert. H_da tritt als europäisches Zentrum der Fragestellungen von Kunst und Ökologie hervor.

Profildfeld h_da

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Status

fortlaufend

Problem

Es ist dringend notwendig, dass die Bildung des 21. Jahrhunderts in der Lage ist, die komplexen, miteinander verflochtenen Probleme der Klimakrise und ihre Beziehung zur technologischen Entwicklung mit radikalen, neuen, facettenreichen und transdisziplinären Ansätzen anzugehen. Die Vermittlung einer Ästhetik der Fürsorge mit Ökologie in der technologischen Bildung wird den Studierenden die transformativen Fähigkeiten und Kompetenzen vermitteln, die erforderlich sind, um eine nachhaltige technologische Entwicklung neu zu definieren, so dass künftige Technologen über konkrete ethische Kontexte verfügen, um gesellschaftliche und ökologische Angelegenheiten anzugehen und zu bewältigen.

Ziel des Projekts ist es, diesen Rahmen zu entwickeln und ihn Lehrern als modulares Toolkit zur Verfügung zu stellen, das sie in einer Vielzahl von pädagogischen Kontexten einsetzen können.

Projektpartner

Prof. Dr. Kai Buchholz
Prof. Justus Theinert
Technological University Dublin
(Koordinierende Einrichtung)

Aktivitäten / Methoden

Auswertung von Quellen und Theorien
Diskussion von prakt. Ansätzen
Entwicklung einer Definition von Ästhetik i.S.e. didaktischen Ansatzes und einer ökologischen Ästhetik
Verbindung zu Lehre qua Thematik
Zahlreiche Austauschtreffen und Tagungen

Beteiligte h_da

Projektverantwortliche: Sabine Breitsameter
1. Phase: mit Kai Buchholz, Tom Philipp, Justus Theinert vom FB G , 2. Phase mit Klaus Schüller und Sara Bouslama
In Zusammenarbeit mit FZ dkmi

Nutzung Ressourcen FZ

FZ Ressourcen: bisher keine; Inzwischen finanzielle Betreuung im sft.

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Gemeinsamer Weg der Herangehensweise in der international und disziplinär heterogenen Gruppe.
- Gemeinsamer definitorischer Ansatz
- Auswertung und Rezensionen von Quellentexten
- Entwicklung und Erprobung eines didaktischen Konzepts für die Vermittlung.

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Zu erwarten ist eine veränderte Justierung von technischen Studiengängen durch das Inkludieren von ästhetisch-ökologischen Kompetenzen

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- **Ästhetische Bildung**

Förderung und Dauer

01.01.2022 – 28.02.2025

EU-Kommission

Fördermittel (gesamt): ca. 400.000 €

Fördermittel (H_DA): <ca. 50.000 €

Status

laufend

Publikationen (alle peer-reviewed)

Sabine Breitsameter, "Soundscape: Selected Historical and Aesthetic Perspectives," Art Style, Art & Culture International Magazine, New York, v. 13, no. 13 (March 2024): 17-35, DOI: 10.5281/zenodo.10654082. Peer Review.

In Vorbereitung für Ende 2024:

"Reconfiguring the Apparatus. Radio Art in the United States, Canada, Australia, the United Kingdom, and Ireland," in: Beyer, Regine/Thurman-Jajes, Anne (Hrg.), Listen UP! Concepts, Spaces, Practices, New York/Bielefeld 2024, S. 177-212. (Vgl.

<http://cup.columbia.edu/book/listen-up/9783837646252>). Peer Review.

In Vorbereitung für 2025:

Sabine Breitsameter, „Jenseits des Hörens. Innovationen für Hörspiel und Radiokunst aus Nordamerika“ (25 Seiten), in: Herrmann, Britta (Hrg.), Hör! Spiel! Kunst!, Frank & Timme, Berlin 2025. Peer Review.

Vorträge

12.7.-13.7.24, Museum Schloss Fechenbach/Dieburg/fz dkmi: Wissenschaftliche und Künstlerische Leitung des Symposiums „Ex\\Immersio VI - Klanglandschaften im Wandel. Über Zuhören und Nachhaltigkeit“, darin der Einführungsvortrag: „Sound, Climate, Oikos. Can art help support the ecological change?“

Die internationale Symposium-Reihe „Ex\\Immersio“ zum Thema Kritik der immersiven Medien wird von Prof. Breitsameter seit 2019 organisiert und geleitet.

Weitere Projekte

Fulldome & 3D-Audio-Projekte, gefördert von der Hessischen Film- und Medienakademie/HMWK, Laufzeit: 01.12.2021 – 30.06.2025

Jury-Tätigkeiten

Juli/August 2024: Jurymitglied für den ARD/ZDF Förderpreis »Frauen+Medientechnologie«

Vorträge, Konferenzen, sonstiges

Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Bereiche von Medien und Kommunikation mit dem Institut Teknologi Sepuluh Nopember in Surabaya, Indonesien, Juni-Juli 2024.

Panel-Leitungen

74th Annual ICA Conference, Gold Coast, Australia | 20-24 June 2024. International Panel: The Emotive Forces of Digital Media in Human Rights Advocacy.
Chair: Katrin Döveling

Publikationen

Döveling, K., Sanders M., Sommer, D. (2024, in print). Emotions and Media Psychology, Submitted for review and publication in Shackleford, K. & Bowman, N. D. (Eds.), Oxford Handbook of Media Psychology. (2nd Edition). New York, NY, Buchkapitel in Oxford University Press, 2024.

Suter, L, Döveling, K.: Seeing others suffer and enjoying it? The Model of Individual and Social Appraisals of Misfortunes of others in media reception. Article in Frontiers of Psychology, Sec. Media Psychology, Vol. 15 – 2024, 29.08.2024, Peer Review, <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2024.1437721>.

Döveling, K., Robinson, K., Sommer, D. (2024). Digital affect cultures. Perspectives and challenges in affective connection. Buchkapitel in EUT+ press, EUT+ Conference on Languages, 2024.

Döveling, K. Sommer, D., Robinson, K., Suter, L. (2024). Mediatization and Entertainment, in: Nicholas David Bowman (Ed.), Handbook Entertainment Media and Communication, Handbooks of Communication Science. Buchkapitel in De Gruyter Mouton, Berlin, 2024.

Döveling, K.; Suter, L.: Schadenfreude versus Mitleid? Affective Disposition Theory revisited. Beitrag für die Jahrestagung der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK) «Besser jetzt als gleich? Rezeption und Wirkung in Nutzungssituationen» 24. – 26. Januar 2024 in Fribourg. Der Analyse zugrunde liegt die Affective Disposition Theory (ADT, Raney, 2004; Zillmann & Cantor, 1976), die mit empathy und counter-empathy Hinweise zu beiden Emotionen aufzeigt. Diese wird erweitert und konkretisiert um Mitleid und Schadenfreude.

Interviews

Trost vom Deadbot: Kann künstliche Intelligenz die Lücke füllen, die der Tod reißt? Interview zum Thema „Trauertechnologie“, mit Prof. Dr. habil. Döveling in Apotheken-Umschau, 30.10.2024

„Goldene Zeiten? RTL setzt auf einen Ü-60-‘Bachelor‘, auch andere Formate öffnen sich für ältere Kandidaten“. Interview mit Redaktionsnetzwerk Deutschland rnd, 15.11.2024

Interview zum Thema „Die Neuerfindung des Polittalks?“ mit Redaktionsnetzwerk Deutschland, rnd, 18.02.2024.

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Problem

Aufgrund des Veränderungspotentials durch KI für die Arbeitswelt ist eine enge Verzahnung von KI Entwicklung und Arbeitsforschung notwendig. Deshalb werden Ansätze benötigt, damit KI Anwendungen menschengerecht gestaltet werden und diese dann in KI basierte Arbeitssysteme einfließen.

Ziele

Es werden neue Potentiale für menschengerechte KI Anwendungen und KI basierte Geschäftsmodelle erschlossen, neue Ansätze der kooperativen KI entwickelt mit denen Anwender eine KI transparenter und leichter nutzen können. Außerdem werden neue Methoden entwickelt, um die Arbeit in KI unterstützte Arbeitssysteme zu bewerten.

Motivation

Die Rolle von Kunst und Kultur in der o.g. Debatte plastisch und ihren Wert verständlich machen.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Alle gewonnenen Forschungserkenntnisse, werden neben Publikationen und der Präsentation an Veranstaltungen auch in die Hochschullehre übertragen.

Projektpartner

TU Darmstadt, Hochschule Darmstadt, IHK Darmstadt, Heller, Jakob Maul, KEBA, Metaphacts, Serviceware, SimPlan, Software AG, Staufen Quality Engineers, TRILUX, WIKA

Status

fortlaufend

Aktivitäten / Methoden

Die inhaltlichen Arbeiten in KompAKI werden in drei Arbeitsbereiche eingeteilt: Entwicklungsprojekte, Pilotprojekte und Transfer.

Entwicklungsprojekte: Diese umfassen Forschungs und Entwicklungstätigkeiten, die im Wesentlichen von den Forschungspartnern im Konsortium durchgeführt werden, teilweise in Zusammenarbeit mit Unternehmen. Hier entstehen grundlegende Erkenntnisse und Entwicklungen, etwa zu Methoden der kooperativen KI oder zu Arbeitsbewertungsverfahren.

Pilotprojekte: Diese stellen Verbundprojekte mit Unternehmen dar, in denen konkrete KI basierte Anwendungen im Bereich der Produktion entwickelt und bei und mit Unternehmen implementiert, sowie validiert werden. Hier sind neben anwendungsorientierten Forschungspartnern im Wesentlichen die Unternehmenspartner im Konsortium involviert.

Transfer: Dies meint alle Aktivitäten, um die Erkenntnisse aus KompAKI in die unternehmerische Praxis und die Arbeitswelt, sowie in die Hochschullehre zu übertragen. Dieser Teil wird von allen Partnern getragen. Insbesondere Transferpartner und assoziierte Partner werden eingebunden.

Nutzung Ressourcen FZ

Projektpauschale BMBF / DFG 71381900
Prof. von Garrel

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

1.Von Garrel, J., Jung, M. & Werens, S. (2023). Soziotechnische Gestaltung KI basierter Arbeitssysteme.GfA Press, Sankt Augustin.
2.von Garrel, J., Thomas, S., Jung, M., Werens, S. (2023): Unternehmenskultur eine Konstante und Basis im disruptivenZeitalter technologischer Umbrüche? In: Zeitschrift Führung und Organisation (zfo) 92. Jahrgang, März 2023
3.Jung, M. & von Garrel., G. (2023). Durchführung einer quantitativen Studie hinsichtlich der Akzeptanz von KI basierten Arbeitssystemen von Arbeitnehmer:innenin Deutschland. GfA Press, Sankt Augustin.
4.Werens, S. & von Garrel, J (2023): Implementation of artificial intelligence at the workplace, considering the work ability of employees. In: TATuP , Juli2023. Available from: <https://www.tatup.de/index.php/tatup/article/view/7064>, DOI: 10.14512/tatup.32.2.43
5.von Garrel, J., Thomas, S., Werens, S. (2023): Unternehmenskultur als Innovationstreiber Ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbskatalysator. In: IM ioFachmagazin . Erscheint in der Septemberausgabe 2023
6.Werens, S. & von Garrel, J. (2023) How Companies and Employees can contribute to the purpose of XAI A Systematic Literature Review on requirements for adopting AI at work. Eingereichtin : Conference Paper for HICSS Conference
7.Werens, S. & von Garrel, J. (2023) KI in der Produktion und was ist mit dem Menschen? Eingereichtin : Fachzeitschrift wtWerkstattsTechnik ,
9. Ausgabe „Montage, Handhabung, Automatisierung, Industrieroboter“
8.Thelen, I. & von Garrel, J. (2023). Digital gestresst durch Vorgesetzte? Eine empirische Untersuchung zum Zusammenhang zwischen dem erlebten Führungsstil und dem Entstehen von Technostress bei Mitarbeiter_innen von Unternehmen in Deutschland, Zeitschrift für Arbeits und Organisationspsychologie.

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

1. Vortrag: Samantha Werens: Arbeitskreis KI in der Umformtechnik, Vortragstitel: KI und der Mensch Wie sich KI auf die psychische Gesundheit auswirken kann & auf welche Kompetenzen es nun ankommt am 12.01.2023. ProKI Info Point (TU Dresden; TU Darmstadt).
2. Vortrag: Jörg von Garrel : Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung "Zukunft der Technik - Technik der Zukunft,.. Am 12.01.2023 (Hochschule Darmstadt)
3. Vortrag: Maria Jung: KI Akzeptanz von Mitarbeiter:innen am 28.02.2023, IHK Industrieausschussitzung Darmstadt)
4. Vortrag Jörg von Garrel : Soziotechnische Gestaltung KI basierter Arbeitssysteme. Am 02.03.2023 (GfA Kongress, Hannover)
5. Vortrag: Maria Jung: Durchführung einer quantitativen Studie hinsichtlich der Akzeptanz von KI basierten Arbeitssystemen von Arbeitnehmer:innen in Deutschland, Am 02.03.2023 (GfA Kongress, Hannover)
6. Vortrag: Jörg von Garrel: "Mitarbeiterfreundliche Implementierung von KI Systemen., am 27.04.2023 bei Volkswagen
7. Vortrag: Samantha Werens; Expert conference of the EU project "Digital Coach", Vortragstitel : Artificial Acceptance of AI based Work Systems and Manufacturing SMEs Sociotechnical Design of AI based Work Systems am 15.06 2023 (Ruhr Uni ,
8. Vortrag Samantha Werens : Expert Workshop "Career Intelligence" Vortragstitel: Artificial Intelligence, Acceptance of AI based Work Systems and Manufacturing SMEs Sociotechnical Design of AI based Work Systems am 19.07.2023 (Technical Institute of Heraklion Chamber, Greece)
9. Vortrag Maria Jung: Referentenbeitrag : Mitarbeiterfreundliche KI Implementierung am 22.11.2023 (RKW Hessen, Eschborn)

Profilfeld h_da

o Digitalisierung

Beteiligte h_da

FB GW: Prof. Dr. Joerg von Garrel, Maria Jung, Samantha Werens; FB EIT: Prof. Dr. Sven Rogalsk , Leon Pfenning Prof. Dr. Stephan Simons, Heiko Webert; FB I: Prof. Dr. Bernhard Humm , Alexander Zender

Förderung und Dauer

- Fördernummer: 02L19C157 von 01.10.2020 bis 31.09.2025
- Fördermittel (gesamt): >10 Mio
- Fördermittel (H_DA): 1,416 Mio

Publikationen:

1. von Garrel, J. & Vrga, L.
AI Ethics Guidelines – A Literature Study on Manufacturing and Service Organisations,
Journalbeitrag in Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, 2024. Peer Review.
2. Berger, P. & von Garrel, J.:
Diffusion of AI value-driven services in the German manufacturing industries—an
empirical examination of value-driven service references classified by the business
Model Canvas, Journalbeitrag in Frontiers in Industrial Engineering, 2024. Peer Review.

Promotionsverfahren

- Rieger, Kevin, h_da, PZNW, laufend, Thema: Analyse der Durchströmung von
Zuppinger-Wasserrädern anhand numerischer Simulationen mit integrierter
ökonomischer Potentialanalyse.
- Samtleben, Stefanie, Fraunhofer IFF & Universität Magdeburg, laufend, Thema:
Bewertung von Energieflexibilitätsstrategie für Produktionssysteme mit
Batchprozessen.

Problem Adaptives Storytelling für WebAR Roleplaying Games	Aktivitäten / Methoden Prototypische Entwicklung einer web-basierten App (Electron), die eine text-generierende KI (Novelcrafter) mit einer Visualisierungs-KI verbindet (Scenario); und die erzeugten Character-Definitionen und Skyboxes in einer Web-VR/AR Game Engine zusammenführt (Inworld in Niantic Studio). Die entwickelte Web-App soll nutzer-gewählte, adaptive Variationen einer bestehenden Game-Handlung generieren und als interaktive WebVR/AR Szene zur Verfügung stellen.	Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc. Adaptives Storytelling erschließt Einsatzfelder für narrative Erfahrungen jenseits von Unterhaltung und Information, z.B. für Schulungen, Training oder Therapie. Es ist damit ein wichtiger Baustein, um gesellschaftliche Ziele medial zu begleiten und unterstützen. In einem nächsten Schritt ist die Erprobung der entwickelten Pipeline für ein ‚sustainable tourism‘ Projekt in Naxos geplant, in dem Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Hilfe individualisierter WebAR Führungen angeboten werden soll.	Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft Adaptives Storytelling ist eine wesentliche Voraussetzung auf dem Weg von vorproduzierten, für einen anonymen Nutzer erzeugten narrativen Erlebnissen hin zu Medienerfahrungen, in denen der Nutzer sich selbst als Ausgangspunkt und Fokus der Spielhandlung erlebt. Relevante Einsatzfelder für solche Erlebnisse sind edukative Game-Erlebnisse (Edutainment); sowie Medien-erfahrungen, die für den Nutzer als spezifisches Individuum erzeugt werden (z.B. für therapeutische Anwendungen)
Ziele Eine zu entwickelnde webVR/AR-Anwendung soll nutzergewählte Subplots in einen bestehenden Game Plot einfügen, um eine individualisierte Handlung zu bieten. Einsatzfelder sind narrative games, v.A. Rollenspiele, in denen die Spieler eine an ihre Rollenspielfigur angepasste Spielhandlung erhalten.	Beteiligte h_da Prof. Georg Struck, DKMI Prof. Claudius Coenen, h_da	Wissenschaftlicher und Transfer-Output Das Einzelforschungsprojekt wird im April 2025 abgeschlossen und dient der Antragsvorbereitung. Geplante Antragsstellung u.A. für Erasmus+ HIE Call (deadline März 2025) in Kollaboration mit der Cyprus University of Technology (CUT, Ass.-Prof. Doros Polydorou)	Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken) ◦ Nachhaltigkeit ◦ Digitalisierung ◦ Lebenslanges Lernen ◦ Mobilität ◦ Anderes:
Projektpartner Einzelforschungsprojekt (Forschungssemester Prof. Georg Struck)	Nutzung Ressourcen FZ Sachmittel (Novelcrafter AI – 221,-) Hilfswissenschaftler (November und Dezember 2024, insgesamt 1040,-)		Förderung und Dauer - : von November bis Dezember - Fördermittel (gesamt): 1261,- - Fördermittel (H_DA): 1261,-
			Status Das Einzelforschungsprojekt wird im April 2025 abgeschlossen

Problem Gesellschaftlicher Wandel benötigt Kommunikation. Die Frage ist, welche Rolle strategische Kommunikation in der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft spielen kann.	Aktivitäten / Methoden - Entwicklung einer Typologie der strategischen Nachhaltigkeitskommunikation inkl. Konzeption einer Transformativen PR (in 2024 Beitrag für internat. Handbuch zu Nachhaltigkeitskommunikation) - Dissertation zu transformativer strategischer Kommunikation - Entwicklung eines Modells der Verantwortung der Strat. Kommunikation zu Nachhaltigkeit (1 nationaler und 1 internationaler Vortrag, beide Peer Reviewed)	Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc. - Wissen zur Integration strateg. Kommunikation transformative Forschung - Anwendung in künftigen Projekten und Transfer in Fachcommunity	Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft - Tagung Medienethik Tutzing 2024 - CSR-Tagung Bath (UK) 2024
Ziele • Diskussion einer gesellschaftsorientierten Rolle strateg. Kommunikation • Entwicklung eines Modells Transformativer Kommunikation • Diskussion von Verantwortlichkeiten zu Nachhaltigkeit in Berufsethik		Wissenschaftlicher und Transfer-Output • Vorgehensmodell • Typologie • Normatives Verantwortungsmodell für Kommunikator:innen	Promotionsverfahren Eine laufende Promotion
Motivation • Weiterentwicklung des Konzeptes Networked Campaigning • Handlungs- und Erkenntnisbedarfe aus dem Projekt Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne)	Beteiligte h_da - Thomas Pleil - Pia Sue Helferich - Teresa Otsa - Lars Rademacher	Publikationen • Pleil, Helferich, Otsa (2025): A typology of strategic sustainability communication: from reporting to transformation, in: Weder: Strategic Sustainability Communication (Springer) • Rademacher, Pleil, Helferich (2025): Die Verantwortung der Strategischen Kommunikation in der sozial-ökologischen Transformation. Zu den normativen Grundlagen der Transformationskommunikation, in: Kokoschka, Rademacher: Nachhaltigkeit in der Medienkommunikation. Ethische Anforderungen und praktische Lösungsansätze, Springer	Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken) ◦ Nachhaltigkeit ◦ Digitalisierung ◦ Lebenslanges Lernen ◦ Mobilität ◦ Anderes
Projektpartner	Nutzung Ressourcen FZ InnovationLab	Förderung und Dauer Ohne Förderung; seit 2020	Status laufend

Problem

Nachhaltigkeit ist in vielen Studiengängen zu Journalismus und Strategischer Kommuni-kation nicht verankert

Ziele

- (Weiter-)Entwicklung von Weiterbildungsangeboten
- Fachdiskussion innerhalb der Kommunikationswissenschaften
- Entwicklung von Bausteinen für Curricula, ggf. i.S. von OER
- Erproben neuer didaktischer Ansätze

Motivation

Medien[schaffende] und Verantwortliche für Kommunikation tragen stark zur öffentlichen Diskussion und Wahrnehmung von Nachhaltigkeit bei

Projektpartner

FH Joanneum Graz: T. Wolking
Wirtschaftshochschule Wien: F. Weder

Aktivitäten / Methoden

- Weiterbildungsprogramm Klimakommunikation FH Joanneum Graz
- Fachdiskussion innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (z.B. Workshop in Fachgruppe PR)
- Vorträge / Workshops
- Erproben von didakt. Ansätzen in den Studiengängen der Beteiligten

Beteiligte h_da

- Pia Sue Helferich
- Vanessa Kokoschka
- Teresa Otsa
- Thomas Pleil
- Lars Rademacher
- Torsten Schäfer

Nutzung Ressourcen FZ

InnovationLab

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Verständnis zu Anforderungen zur Qualifizierung von Medienschaffenden zu Nachhaltigkeit und gesell. Wandel

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- Publikationen
- Curricula
- Lerneinheiten
- Workshop-Formate

Publikationen

- Rademacher, L. (2023). The Should, the Could, and the Would: On Paradox Constellations of CSR in the Media Business—and a Call to Action. In F. Weder et al (Hrsg.), *CSR Communication in the Media* (S. 35–38). Springer International Publishing. Schäfer, T. (2022) Nature writing, neuen Chancen für den Journalismus. In: Das Klima der Kommunikation. 20 Thesen für heiße Zeiten. Fischer, Heinz M. / Kühnelt, Wolfgang / Wolking, Thomas, Graz, S. 220-232.
- Schäfer, T. et al. (2022): Eigene Geschichten erzählen. Storytelling lehren und lernen. In: Fischer, Daniel / Fück, Sonja / Selm, Hanna / Sundermann, Anna: Nachhaltigkeit erzählen. Durch Storytelling besser kommunizieren? München (Okeom), S. 81-96.

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Status

Laufend, für einzelne Bausteine
Vorbereitung für Antragsphase

Problem

KMU müssen zwei Transformationen bewältigen: Digitalisierung und Nachhaltige Entwicklung. Schlüssel hierfür ist eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur

Ziele

- KMU sollen in Bezug auf Führung und Kommunikation unterstützt werden, die beiden Transforma-tionen erfolgreich zu gestalten
- Sie sollen Hilfestellung erhalten, eine zukunftsfähige Unternehmenskultur zu entwickeln

Motivation

- KMU machen den Großteil der Unternehmen in D aus
- ... aber haben nur sehr begrenzte Ressourcen und begrenzten Zugang zu Transformationswissen

Projektpartner

- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, Eberswalde
- BSP Business & Law School Berlin
- Forschungsinstitut für Telekommunikation und Kooperation, Dortmund

Aktivitäten / Methoden

- Zahlreiche Transferformate (Unternehmensprojekte, Workshops, Vorträge, Community-Entwicklung, digitale Transferformate wie Fachartikel, Lernmaterialien etc.)
- 2024 starke Fokussierung auf Transfer zu KI-Einsatz im Mittelstand
- Zusammenarbeit mit Multiplikatoren wie IHKn, HWKn, Wirtschaftsförderungen etc.

Beteiligte h_da

- Pia Sue Helferich
- Thomas Pleil
- 3 WiMi

Nutzung Ressourcen FZ

InnovationLab

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc.

- Integration des Wissens in die Lehre
- Kooperation mit Studienschwerpunkten PR und Nachhaltigkeitskommunikation in onkomm

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- Werkzeugkoffer Unternehmenskultur
- Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in Unternehmenskultur
- Zahlreiche Tools und Materialien zur Digitalisierung der Unternehmenskommunikation

Publikationen

- Helferich & Pleil (2022): Social Networks in der Mitarbeiterkommunikation. In: S. Einwiller et al. (Hrsg.), Handbuch Mitarbeiterkommuni-kation, Springer Fachmedien Wiesbaden
- Pleil & Helferich (2022): Die Rolle der Unternehmenskommunikation in der Digitalisierung. In: Zerfaß, A. et al. Handbuch Unternehmenskommunikation, Springer Gabler.
- Helferich & Pleil (2024): Strategic Communication in Transformation, in: Thiessen, T. et al (Ed.): Leadership for Digital Transformation, Springer

Förderung und Dauer

BMWK 3/22 – 2/25 – Ideenskizze für Nachfolgeprojekt wurde positiv bewertet

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

- in 2024 mehr als 1.000 KMU erreicht
- zentrales Event für Profis der Content Strategie (cosca) 2024 zum elften Mal mit ca. 100 Praktiker:innen

Promotionsverfahren

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Status

laufend

Darmstädter Ansatz zu Resilienz und Neugier - DA_RUN (BMAS) – Prof. Dr. Pia Sue Helferich, Prof. Dr. Werner Stork

Problem

Organisationen in Transformationsprozessen benötigen vor allem Resilienz und Neugier, um diese Prozesse zu bewältigen .

Ziele

Experimente mit 8 Partner zu den Themen Resilienz und Neugier.

Motivation

Spannende Themen aus der Wissenschaft in die Praxis übertragen.

Projektpartner

- Merck
- Schenk.de
- Sanner
- Vitronic
- Haftpflichtkasse Darmstadt
- Unternehmerverband

Aktivitäten / Methoden

- Es finden bei jedem Partner verschiedene Maßnahmen statt, die die Themen Neugier und Resilienz in der Organisation fördern
- Die Methoden und Aktivitäten Basieren auf dem Playbook zu Resilienz und Neugier, das in einem Vorgängerprojekt erarbeitet wurde.

Beteiligte h_da

- Werner Stork
- Pia Sue Helferich
- Anke Kopsch
- Henriette Heidbrink
- Friederike Edel
- Lars Rademacher

Nutzung Ressourcen FZ

- InnoLab

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Geplant ist, Erkenntnisse, die z.B. im Rahmen vom Promotionen gewonnen werden in der Praxis zu erproben

Wissenschaftlicher und Transfer-Output LernOS zum Thema Resilienz und Neugier

Publikationen

* /

Förderung und Dauer

Knapp 800.000 Euro über 2 Jahre, 07/2023 bis 06/2025

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Es findet ein direkter Transfer aus Wissenschaft in die Praxis statt, Third Mission Bereich der h_da und Transferbereich werden gestärkt

Promotionsverfahren

Max Grund und Vanessa Kokoschka arbeiten beide im Projekt und promovieren zudem auf Mittelbaustellen

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- x Nachhaltigkeit
- x Digitalisierung
- x Lebenslanges Lernen
 - Mobilität
- x Anderes: Resilient und Neugier

Status

Projekt laufend

Problem

Datenkompetenzen, die sich kontinuierlich wandeln und dynamisch weiterentwickeln, sind für geister- und kulturwissenschaftliche Forschung, sowie für die Erschließung und Vermittlung kulturellen Erbes unverzichtbar geworden. Dies führt zu einem hohen Bedarf an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und Vernetzungsmöglichkeiten.

Ziele

Angestrebt wird die nachhaltige Vermittlung von Datenkompetenzen, in den Geistes- und Kulturwissenschaften, die methodisch und thematisch möglichst viel abdeckt. Die Vernetzung zwischen Datenwissenschaftler:innen soll gefördert werden. Genauso sollen datenwissenschaftliche Methoden etabliert werden. Des weiteren wird eine kritische Datenkultur angestrebt. Innovative Formate werden erprobt, um datenwissenschaftliche Methoden weiter voranzutreiben.

Motivation

Das Datenkompetenzzentrum HERMES fungiert als standortübergreifendes Netzwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz, das an der Schnittstelle von digitalen Methoden und nachhaltiger Datenkurationspraxis die Expertise der beteiligten Institutionen bündelt. HERMES etabliert Orte des Forschens, Lernens und Vernetzens, an denen Datenkompetenzen in den Geistes- und Kulturwissenschaften vermittelt, weiterentwickelt und kritisch reflektiert werden.

Aktivitäten / Methoden

Modellierung eines Metadatenschemas für Open Educational Resources (OER).
Entstehung eines OER-Guide, der Empfehlungen für die Erstellung von OER ausspricht.
Kompetenztrainingsangebot zur Verbesserung der Wissenschaftskommunikation von datengetriebenen Forschenden in den Geistes- und Kulturwissenschaften für das Format Podcast.
Umsetzung des projekteigenen Podcasts in Zusammenarbeit mit Studierenden der h_da.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Der projekteigene Podcast soll langfristig etabliert werden.
Der entstehende OER-Guide ist projektübergreifend nachnutzbar.

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Prof. Dr. Henriette Heidbrink
Dorothee Urbaum
(alle ikum)

Projektpartner

Philipps Universität Marburg
Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz
Deutsche Nationalbibliothek
Herder-Institut
Hochschule Mainz
Leibnitz-Institut für Europäische Geschichte
Universität Trier
Technische Universität Darmstadt

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Zielgruppenanalyse für OER anhand von Personae.
WissKomm Academy – HERMES Edition Konzept Metadatenschema OER

Publikationen (mit Peer Review- Angabe)

Werner, S., & Urbaum, D. (2024).
Zielgruppenanalyse für Open Educational Resources (OER) – Eine Handreichung zur Erstellung von Personae.
Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.13774050>
Garzón Rodríguez, J., Büttner, A., Tolksdorf, J., Schieke, A., Deicke, A., & Urbaum, D. (2024).
HERMES - Humanities Education in Research, Data, and Methods [Poster]. FDM-Thementage. Forschungsdatenmanagement: KennenLernen - WeiterDenken, Mainz, Germany.
Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7849196>
NFDI4Memory, Büdenbender, S., Urbaum, D., Döring, L., & Lemaire, M. (2024). TA Data Literacy Poster NFDI4Memory Community Forum 2024. 2. NFDI4Memory Community Forum, Halle (Saale).
Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.13768904>

Förderung und Dauer

Förderung durch BMBF: 16DKZ2009G
Projektlaufzeit: Nov 2023–Nov 2026

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Der projekteigene Podcast wird als Wissenschaftskommunikationsformat in Zusammenarbeit mit Studierenden der h_da innerhalb eines Electives im SoSe 2025 umgesetzt und disseminiert.

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- **Lebenslanges Lernen**
- Mobilität
- Anderes

Nutzung Ressourcen FZ

Vernetzung unter den Mitgliedern des dkmi zur Synergiefindung und projektübergreifender Zusammenarbeit.
Support bei Projektadministration
Slack

Status laufend

Problem

- Große Datenmengen aus Bildungseinrichtungen
- Kein nachhaltiger Umgang mit Forschungsdaten
- Forschungsdatenmanagement oftmals noch nicht ausgereift

Ziele

- Grundlegende Infrastrukturen schaffen für Universitäten und HAWs hessenweit
- Hochschulübergreifende Vernetzung unter den Forschungsdatenreferent:innen
- Anlaufstellen für Forschend

Motivation

- Forschung und Wissenschaft verbessern
- Awareness für zielführende Arbeitsweisen in Zeiten der Digitalisierung

Projektpartner

Philipps Universität Marburg (Koordination)
11 hessische Hochschulen und Universitäten (<https://www.uni-marburg.de/en/hefdi/about-hefdi>)

Aktivitäten / Methoden

- Vortrag „Einführung in das Forschungsdatenmanagement“ (Stephanie Werner)
- Vortrag: „Open Science 101“ (Stephanie Werner)
- Workshop Graduiertenschule (Stephanie Werner, Tim Bender)
- Unterstützung der HeFDI Data School-Planung
- Unterstützung der HeFDI Code School-Planung
- Unterstützung der HeFDI Newsletter-Erstellung
- Lokal:
 - Antragsberatung
 - Beratungen zu FDM in wiss. Arbeiten
 - Bereitstellung von technischen Lösungen

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Stephanie Werner
Andreas Schieberle
Tim Bender

Nutzung Ressourcen FZ

Kommunikationstool -Slack

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Gemeinsam genutzte Dienste
- Vermittlung von Data Literacy-Kompetenzen
- Digitale Veranstaltungsplanung

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- HeFDI Data School
- HeFDI Code School
- HeFDI Data Talks / Data Week
- Gemeinsamer Antrag: GesundFDM (BMBF, genehmigt)

Publikationen (mit Peer Review- Angabe)

- <https://zenodo.org/records/8337670>
- <https://zenodo.org/records/6982991>
- <https://zenodo.org/records/6984248>
- [https://repository.publisso.de/resource/frl:6452815\(Datenschema\)](https://repository.publisso.de/resource/frl:6452815(Datenschema))
- <https://zenodo.org/records/10814993>
- <https://zenodo.org/records/13683165>

Förderung und Dauer

Zweite Förderphase 2020 bis Ende 2024
3,4 Millionen

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

- Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen
- Etablierung der HeFDI Data School als gemeinsam Weiterbildungsplattform für FDM

Promotionsverfahren

n.a.

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- **Lebenslanges Lernen**
- Mobilität
- Anderes

Status

laufend

Problem

Textorientiert arbeitende Disziplinen müssen Dokumente aus Scans transkribieren und XML-konform auszeichnen (z. B. Orte, Personen). Es fehlt an nutzerfreundlicher Software.

Aktivitäten / Methoden

- Softwareentwicklung
- Workshops / Vorträge

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Verbesserung des FDM für textorientiert arbeitende Wissenschaften, Etablierung von Linked Open Data Standards, Entwicklung von Open Source Software

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Förderung von Bürgerwissenschaft und damit gesellschaftlicher Beteiligung an Forschungsvorhaben durch Bereitstellung eines nutzerfreundlichen Tools, siehe Projekt „Gruß und Kuss“ sowie Vorstellung auf Tagung „Digital History & Citizen Science“.

Ziele

Weiterentwicklung der Open Source Software LEAF-Writer zur Anpassung an die Bedürfnisse der deutschsprachigen Community bspw. durch Übersetzung, Behebung von Fehlern, Erweiterung der Funktionalität (Normdatenquellen, Backend zur Datenspeicherung). Beitrag zu einem verbesserten FDM in textorientierten Disziplinen

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Jacob Benz
Dr. Stefan Büdenbender

Publikationen

- Präsentation: Büdenbender, Stefan / Benz, Jacob: LEAF-Writer. Ein online-Editor zum Annotieren von XML-Dateien und Einbinden von Normdaten, in Vortragsreihe: From Books to Bytes. The Digital Transformation in Historical Studies - Learning, Teaching, and Research in the Age of Digitization, 28.06.2024, <https://www.youtube.com/watch?v=aEFuYRDausY> [abgerufen: 07.10.2024].
- Workshop: Büdenbender, Stefan / Benz, Jacob / Baum, Jonathan: Hands on. Love Coding App, gehalten auf: Gruß & Kuss-Abschlusstagung, 07. – 08.02-2024 in Koblenz.
- Workshop: Büdenbender, Stefan / Benz, Jacob: Die Edition Digitaler Textquellen mit LEAF-Writer, gehalten auf: Tagung Digital History & Citizen Science / Festveranstaltung 35 Jahre CompGen, 19. – 22.09.2024 in Halle.

Motivation

Eine stabile, nutzerfreundliche und systemunabhängige Software nach Bedarfen der Community zur Verfügung stellen

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Software Engineering
- Systemadministration, Sicherheitsaspekte
- User Experience
- Erkenntnisse zu Bedarfen der textorientiert arbeitenden Wiss.

Projektpartner

- Linked Infrastructure for Networked Cultural Scholarship (LINCS), Kanada, Kooperation bei Entwicklung
- Max Weber Stiftung
- Weitere Interessenten evaluieren Einsatz der h_da-Instanz des LEAF-Writer für ihre Forschungsprojekte

Profilfeld h_da

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Status

laufend

Problem

Die Adaption moderner FDM-Methoden und Tools im Bereich Digitaler Editionen verläuft unterschiedlich schnell. Text+ möchte diesen Prozess mit Community-nahen Angeboten unterstützen.

Ziele

Text+ zielt darauf ab, eine offene Infrastruktur für die Editions-Community zu entwickeln. Measure 4 bietet dazu ein breites Programm an Workshops und Tutorien an und entwickeln curriculare Empfehlungen zu aktuellen und kommenden Forschungsstandards, -technologien und -anwendungen rund um das Thema Editionen.

Motivation

Im Bereich der Erstellung Digitaler Editionen sollen Produktivität, Nachnutzbarkeit und Interoperabilität der Daten gesteigert werden.

Förderung

Förderung durch DFG:460033370
Projektlaufzeit: Okt 2021 – Sept 26

Aktivitäten / Methoden

Durch Veranstaltungen, Lehrmaterialien und Infrastrukturmaßnahmen wird die Etablierung von aktuellen Standards und Methoden im Umgang mit Text- und sprachbasierten Forschungsdaten vorangetrieben. Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität, Nachnutzbarkeit und Qualitätssicherung sind Leitlinien sowohl im Rahmen des Community-Buildings als auch im Bereich der eigenen Infrastruktur und Anwendungssoftware.

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Dr. Stefan Büdenbender
(alle ikum)

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Umfrage zu u.a. Tools, Standards und FDM-Kenntnissen im Bereich Digitaler Editionen, aus der Bedarfe für Schulungsmaterial und -angebote abgeleitet werden

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Erhebung der Community-Bedarfe für FDM-Angebote, zahlreiche Workshops, Veranstaltungsreihen und Materialien zu Tools, Standards und Verfahren

Publikationen

mit Neuroth, Heike / Kerzel, Martina: Die Kambrische Explosion der digitalen Geisteswissenschaften – TextGrid als Katalysator für die digitalen Geistes- und Kulturwissenschaften. In: Computer im Musenhain. Von träumenden Büchern und der Aura des Digitalen. Hrsg. von Bartsch, Sabine / Borek, Luise / Hegel, Philipp. Festschriften der Technischen Universität Darmstadt 01. Darmstadt 2023, S. 155-171. DOI: <https://doi.org/10.26083/tuprints-00024712>

Profilfeld h_da

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**

Projektpartner

- Akad. der Wissenschaften und der Literatur Mainz; Niedersächsische Akad. der Wissenschaften zu Göttingen; Berlin-Brandenburgische Akad. der Wissenschaften; Deutsche Akad. der Naturforscher Leopoldina; Heidelberger Akad. der Wissenschaften; Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel; Hochschule Darmstadt; Klassik Stiftung Weimar; Leibniz-Institut für Europäische Geschichte; Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland; Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; Nordrhein-Westfälische Akad. der Wissenschaften und der Künste; Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen; Technische Universität Darmstadt; Universität Paderborn; Universität Rostock; ULB Darmstadt

Status

laufend

Problem

Datenkompetenzen sind sehr unterschiedlich ausgebildet in den historisch tätigen Disziplinen. Hierfür sollen Konzepte, Schulungsangebote etc. erstellt und angewendet werden

Ziele

4Memory zielt darauf ab, historische Daten versch. Datenformate zu integrieren. Schwerpunkte sind u.a. personenbezogene Daten, räumliche Strukturen sowie die Veränderung von Klassifikationssystemen und Kategorien im Laufe der Zeit. Systeme zur Evaluierung digitaler Forschung sollen etabliert werden.

Motivation

Digitale Kompetenzen sollen in den historisch tätigen Disziplinen etabliert werden.

Projektpartner

- (Co-)Applicants: IEG Mainz, Humboldt-Universität zu Berlin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universität Trier, VHD, FIZ Karlsruhe, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Landesarchiv Baden-Württemberg, Bayerische Staatsbibliothek, Deutsches Museum

Aktivitäten / Methoden

Etablierung von Standards und Normen für historische Forschungsdaten, Ermöglichung des Zugangs und der Bewahrung dieser Daten und Sicherstellung ihrer Qualität und Wiederverwendbarkeit, sowohl konkrete Fragen der Software- und Anwendungsentwicklung als auch scheinbar eher theoretische Bedenken über die Bedeutung von „digitaler Quellenkritik“ und “Data Literacy”

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Dr. Stefan Büdenbender
Melanie Seltmann
Jacob Benz
(alle ikum)

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Umfrage zu Data-Literacy-Bedarfen in den historisch forschenden Disziplinen (Ergebnisse folgen) aus der Bedarfe für Schulungsmaterial und -angeboten abgeleitet werden

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Community-Bedarfe für Data Literacy-Angebote, Digitale Hands-On-Reihe „Von Büchern zu Bytes“

Publikationen

- Buch: Blümm, Mirjam, Christine Burkart, Maria Chlastak, Katharina Fritsch, Heike Neuroth, Andreas Schieberle, Stefan Schmunk, und Stephanie Werner, 2023, 130S., Datenmanagementpläne an Fachhochschulen / Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Eine Bestandsaufnahme und Empfehlungen. Bd. 77. Schriften zur Informationswissenschaft, Peer Review: nein, vwh Verlag Werner Hülsbusch.
- mit Neuroth, Heike / Kerzel, Martina: Die Kambrische Explosion der digitalen Geisteswissenschaften – TextGrid als Katalysator für die digitalen Geistes- und Kulturwissenschaften. In: Computer im Musenhain. Von träumenden Büchern und der Aura des Digitalen. Hrsg. von Bartsch, Sabine / Borek, Luise / Hegel, Philipp. Festschriften der Technischen Universität Darmstadt 01. Darmstadt 2023, S. 155-171. DOI: <https://doi.org/10.26083/tuprints-00024712>

Profilfeld h_da

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Förderung

Förderung durch DFG: 501609550
Projektlaufzeit: Jan 2023–Dez 2027

Status

laufend

Problem

Forschungsdatenmanagement für gesundheitsbezogene Daten, die nicht mit der Medizin abgedeckt sind ist kaum verbreitet

Aktivitäten / Methoden

Community-Plattform und Vernetzung mit Fachgesellschaften/Landesinitiativen
Leitlinien/Empfehlungen entwickeln
Bedarfe mithilfe von User Stories ermitteln
Schulungs-/Beratungskonzepte entwickeln

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc
Informationen folgen

Ziele

Das Forschungsdatenmanagement an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften soll gestärkt und Konzepte und Aufbau von Infrastrukturen und Netzwerken nachhaltig entwickelt werden. Des Weiteren soll das Bewusstsein für FDM in den gesundheits-, therapie- und pflegebezogenen Wissenschaften soll gesteigert werden. Gute wissenschaftliche Praxis in der angewandten Gesundheits- und Pflegeforschung soll gesichert werden.
Die (digitale) Datenkompetenz in der gesundheits-, therapie- und pflegebezogenen Forschung soll unter Umsetzung der FAIR-Prinzipien gefördert werden.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Data Stewards auch über die Projektzeit hinaus als fachliche Ansprechpersonen
Erarbeitete Fortbildungsformate/Best-Practice Guides/Leitlinien als Referenz für Forschende
Verstetigungskonzepte für die geplante Community-Website
Einfließen der Projektergebnisse in Landesinitiativen/NFDI/lokale FDM-Servicestellen/Fachgesellschaften

Motivation

Die in den Gesundheits-, Therapie- und Pflegewissenschaften sowie die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit erhobenen Daten stellen eine wichtige Ressource für die Bewältigung aktueller und künftiger gesellschaftlicher Herausforderungen dar. In vielen Fällen werden sie jedoch ausschließlich von den direkt mit ihnen arbeitenden Wissenschaftler:innen genutzt. Um diese Problemlage in den an HAWen vertretenen Wissenschaftsbereichen adäquat anzugehen und zu lösen, bedarf es eines koordinierten Vorgehens unter Beteiligung einer möglichst umfassenden Zahl relevanter Akteure. Dies soll mit dem Verbundprojekt GesundFDM umgesetzt werden.

Publikationen (mit Peer Review- Angabe)

Neupert, I. (2022). Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften (GesundFDM).
Posterpräsentation auf dem DVSG-Bundeskongress 2022 in Kassel am 10.11.2022
Koch, K. & Osterhoff, A. (2023). Projekt-Kurzvorstellung: GesundFDM. Vortrag im Rahmen der AG "FDM-Strategien für HAW" der Landesinitiative fdm.nrw am 14.03.2023
International Data Week 2023

Förderung und Dauer

Projektlaufzeit: September 2022 bis August 2025
Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Promotionsverfahren

Nadine Probol bei Prof. Margot Mieskes

Profilfeld h_da

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung

Projektpartner

Frankfurt UAS
HS Fulda
Hochschule für Gesundheit Bochum
Evangelische Hochschule Bochum
HS RheinMain

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk, Nadine Probol, Stephanie Werner (FB Media & ikum)

Nutzung Ressourcen FZ

Informationen folgen

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft - Informationen folgen

Status

Laufend

Vorträge:

Bibliothekarische Studiengänge und Weiterbildungsmöglichkeiten im Wechselspiel zu berufspraktischen Anforderungen. AKKH-Tagung 2024 Qualifiziertes Personal für kirchliche Bibliotheken. Darmstadt, 28.02.2024.

Profilfeld h_da

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung

Publikationen

- mit Wyss, Eva L. / Dietz, Nadine / Dunkermann, Lena / Korb, Nina / Naunheim, Anna / Rapp, Andrea / Saal, Jannik / Schmunk, Stefan: The Dynamics of Knowledge Processing in Citizen Science Projects. Enhancing Participation in Public CS-Encounter Formats. Citizen Science. Theory and Practice. (eingereicht)
- mit Blümm, Mirjam / Wuttke, Ulrike: Research Data Management. In: Heisig, Peter (Hg.): Handbook on Information Sciences. Cheltenham 2024. (im Druck) Peer Review
- mit Deicke, Aline / Geiger, Jonathan D. / Lemaire, Marina: 1. Einleitung: Was ist Digitale Quellenkritik? In: Deicke, Aline; Geiger, Jonathan D.; Lemaire, Marina; Schmunk, Stefan. (Hg.): Living Handbook „Digitale Quellenkritik“. Version 1.0. Trier 2024. <https://doi.org/10.5281/zenodo.12650165>. Peer Review
- mit Deicke, Aline / Geiger, Jonathan D. / Lemaire, Marina: Living Handbook „Digitale Quellenkritik“. Trier 2024. <https://dqm.uni-trier.de/> Peer Review
- mit Deicke, Aline: Digitale Quellenkritik. In: Antenhofer, Christina / Kühberger, Christoph / Strohmeyer, Arno (Hg.): Digital Humanities in der Geschichtswissenschaft. Wien 2024, S.107-124. Peer Review

Laufende Promotionen:

Seit 2023:
Trzeciak, Debby: Privatbriefe als marginalisiertes Kulturgut im Spannungsfeld der FAIR-, CARE- und Open-Prinzipien. Fachbereich 2 – Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften der TU Darmstadt. Gemeinsam mit Prof. Dr. Andrea Rapp, Zweibetreuung.

Seit 2023:
Seltmann, Melanie. Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) der HU Berlin. Gemeinsam mit Prof. Dr. Vivien Petras, Berlin.

Gutachtertätigkeiten:

- 2016 – 2024: Alliance of Digital Humanities Organizations – Annual Digital Humanities Conference
- Seit 2021: DAAD HAW.International – Kommissionsmitglied & Gutachter
- Seit 2024: DFG – Gutachter
- Seit 2024: DHd-Jahrestagungen – Gutachter
- Seit 2022: Nationales Hochleistungsrechnen NHR@ZIB/Göttingen – Mitglied Wissenschaftlicher Ausschuss
- Seit 2021: Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Gremien / Kommissionen:

- Seit 2022: Geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsinfrastrukturen e.V. – Beisitzer im Vorstand
- Seit 2021: Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft – Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat
- Seit 2019: International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA): Section Library Theory and Research – Kommissionsmitglied
- Seit 2023: Stiftung Innovation in der Hochschullehre, Freiraum – Gutachter

Gutachtertätigkeiten, Konferenzen und Workshops

- Seit September 2024 Mitglied des Chefredakteurs-Teams von ACL Rolling Review (ARR)
- Seit Januar 2024 Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Computerlinguistik und Sprachtechnologie (GSCL)
- Student Volunteer Chair bei ACL 2024
- Ethics Co-Chair bei LREC-Coling 2024 - Mitorganisator des 6th Workshop on Teaching NLP, der im Rahmen der ACL 2024 stattfand
- Reviewer No. 2 beim Dagstuhl-Workshop: um Probleme, Herausforderungen und mögliche Lösungen für das derzeitige Peer-Review-System zu diskutieren und zu erarbeiten

Publikationen

- Probol, Nadine; Mieskes, Margot: Autism Detection in Speech – A Survey. Findings of the Association for Computational Linguistics: EACL 2024. Peer Review
- Karen Fort | Laura Alonso Alemany | Luciana Benotti | Julien Bezançon | Claudia Borg | Marthese Borg | Yongjian Chen | Fanny Ducel | Yoann Dupont | Guido Ivetta | Zhijian Li | Margot Mieskes | Marco Naguib | Yuyan Qian | Matteo Radaelli | Wolfgang S. Schmeisser-Nieto | Emma Raimundo Schulz | Thiziri Saci | Sarah Saidi | Javier Torroba Marchante | Shilin Xie | Sergio E. Zanutto | Aurélie Névél: Your Stereotypical Mileage May Vary: Practical Challenges of Evaluating Biases in Multiple Languages and Cultural Contexts. Proceedings of the 2024 Joint International Conference on Computational Linguistics, Language Resources and Evaluation (LREC-COLING 2024). Peer Review
- Sana Al-azzawi | Laura Biester | György Kovács | Ana Marasović | Leena Mathur | Margot Mieskes | Leonie Weissweiler: Proceedings of the Sixth Workshop on Teaching NLP.

Projekte

- Reviewing and Review Quality in the natural language processing domain based on a Dagstuhl Seminar held earlier this year
- Summarization of Literature
- MultiCrowsPairs -- detecting biases in large language models for multiple languages
- ReproHum -- creating a framework for testing the reproducibility of human evaluations in NLP
- HumEval -- human evaluation research

Promotionsverfahren

Nadine Probol – Autism Detection in Speech

Gutachtertätigkeiten, Konferenzen, sonstiges

- Leiter des [Promotionszentrums Nachhaltigkeitswissenschaften PZ NW](#)

Publikationen

Vanessa Kokoschka & Lars Rademacher (2024): Wie autonom ist die journalistische Nachrichtenselektion? Medientheoretische und demokratietheoretische Implikationen algorithmenorientierter Nachrichtenselektion. In: Michael Litschka, Claudia Paganini & Lars Rademacher (Hrsg.): Digitalisierte Massenkommunikation und Verantwortung. Politik, Ökonomie und Ethik von Plattformen. Baden-Baden: Nomos, S. 65-82. Link: doi.org/10.5771/9783748942801-65, Peer Review

Projekte

Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg für die Nachhaltigkeitswissenschaften, Förderzeitraum 2022 - 2026

Promotionsverfahren

- Julius Maier, h_da, Zweitbetreuung, laufend, Thema: Optimierung und standardisierte Bestimmung des Wirkungsgrades von Zuppinger-Wasserrädern im physikalischen Modell zur Herstellung vereinheitlichter Standortbeurteilung unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte
- Sany Ghayas, h_da, Erstbetreuung, laufend, Thema: The role of mindfulness based interventions in developing social-cognition for ecologically sustainable behaviors
- Vanessa Kokoschka, h_da, Erstbetreuung, laufend, Thema: Journalistische Autonomie auf Plattformen. Eine Untersuchung zum Einfluss von Empfehlungssystemen auf redaktionelle Entscheidungen im Klimajournalismus

Publikationen

- Edel, Friederike; Grund, Maximilian; Moebius, Johanna; Schuster, Armin; Stork, Werner: Cooperative Approaches as a Way to Build Resilient Societies. https://doi.org/10.1007/978-3-031-56200-6_16#DOI, M. Ambühl et al. (eds.), Cooperatives in an Uncertain World, Contributions to Management Science, Chapter 16

Schuster, Armin; Stork, Werner; Edel, Friederike: Genossenschaftliche Prinzipien und Verantwortungsgesellschaften, Paper bei 15. Internationales NPO-Colloquium des IZGS – Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, NPO im Wandel – Gestaltungsmöglichkeiten in Zeiten des Umbruchs, Frankfurt, 04.04. – 05.04.24.

Promotionsverfahren

- Maximilian Grund, kooperative Promotion. Uni Bremen, laufend, Thema: Organisationale Resilienz im Spannungsfeld zwischen Effizienzrationalität und ressourcenorientierter Nachhaltigkeit. Eine systemische Analyse evolutionärer Organisationskontexte.
- Jakob Bürkner, kooperative Promotion. Uni Bremen, laufend, Thema: Transformationshemmnisse einer nachhaltigkeitsorientierten Betriebswirtschaftslehre.
- Andrea Sturm, kooperative Promotion, Uni Bremen, Thema: Von autokratisch zu autonom: Nebenwirkungen einer Transformation eines ehemaligen Staatsunternehmens, das nach den Prinzipien der Selbstorganisation arbeitet.

Interviews

Resilienz, Neugier und Agilität in der Betriebsführung, Interview mit NordHandwerk, Mai 2024.

Vorträge:

»Media Morphology & Digital Hermeneutics. The potential of ›form‹ for context-sensitive analysis and interpretation in the digital media sphere«
EPISTEAM-GradCAM Seminar der Technischen Universität Dublin, 24. Oktober 2024,
Dublin.

»DIY-Transformation im öffentlich-rechtlichen Rundfunk: Wie eine Graswurzelbewegung Innovationen der Formatentwicklung in der ARD etabliert«
zus. m. Christian Bernhardt. Jahrestagung der DFG-Fachgruppe Medienökonomie zum
Thema Alles rational? Der menschliche Faktor in Medienorganisationen, 24.–25. September 2024, Mainz.

»Protecting Female Journalists: A Study of Personal, Editorial and Legal Responses to Gendered Online Violence in Germany«
zus. m. Anna Kuschezki. Jahrestagung der DFG-Fachgruppe Journalistik zum
Thema
„Diversität und Geschlecht im Journalismus: Intersektionale Perspektiven auf Berufsfeld
und Berichterstattung“? 11.–13. September 2024, Berlin.

»Medienmorphologie. Theorie, Methode, Praxis«
Vortrag im Forschungskolloquium des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig, 24.4.2024. Leipzig.

Publikationen

Heidbrink, H. (2024): Morphologische Medienanalyse. In: Stollfuß, Sven; Niebling, Laura; Raczkowski, Felix (Hrsg.). Handbuch Digitale Medien und Methoden. Aufsatz in Handbuch Digitale Medien und Methoden. Wiesbaden Springer. Peer Review

Vorträge, Lesungen, Konferenzen

Mein Weg in den Klimajournalismus. Online-Vortrag im Rahmen der Vorlesung „Journalistisches Arbeiten in der Klimakrise“ im Studium Fundamentale der Universität Erfurt, Sommersemester 2024. 25.5.2024

Impulsvortrag, Plenum und Gruppenarbeit: Rohdiamant Zuversicht – Aus der Resignation in die Zukunftsgestaltung. Themenabend der Okeanos-Stiftung für das Meer, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum. 15. Mai 2024, mit Ulrich Schnabel (ZEIT-Redakteur), Clara Lösel (Dichterin), Torben Riehl (Senckenberg-Forscher) und Anoosh Sophie Werner (Wasser-Aktivistin)

Das Meer, die Flüsse und wir – wie das fließende Wasser alles verbindet. Workshop für Jugendliche im Rahmen des Ocean-Camps der Okeanos-Stiftung für das Meer. 11.5.2024, mit Land-Art-Seminar der Künstlerin Kim Rathnau.

Die Reise der Bachforelle – ökologisches Storytelling als Klimakommunikation. 22.4.2024, Grundschule Mühlthal Traisa für den Förderverein der Schule und des Kindergartens. „Nachhaltigkeit als Grundwert“ – Key Note im Rahmen der Jahrestagung des Netzwerks Medienethik und der DGPK-Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik an der Philosophischen Hochschule in München, 23.2.2024.

Bericht bei Menschen Machen Medien: <https://mmm.verdi.de/beruf/wie-berichten-ueber-nachhaltigkeit-95523>

Vortrag: Die Modau – Warum sie mehr Wildnis braucht. 7. 11.2023, Bürgerhaus Traisa. Veranstalter: NABU Nieder-Ramstadt und NABU Ober-Ramstadt e.V. <https://www.facebook.com/groups/666666961500469/posts/867507248083105/>

Atelier-Einblick – „Sie spricht“: Fischerei-Performance und Poesie-Lesungen als Writer in Residence im Internationalen Waldkunstzentrum im Rahmen des KunstTreffpunktes des Internationalen Darmstädter Waldkunstpfades 2023, 10.9.2023 – <https://2023.kunsttreffpunkt.info/>

Lesung und Vortrag zu Quellen als poetischer Figur im Rahmen des 6. Tag der Poesie (Beitrag zum Internationalen Tag der Poesie) des Darmstädter Atelierhauses Vahle, 25.6.2023, Wald bei Darmstadt.

„Für eine Sprache der Verbundenheit“ – 14.6.2023, Vortrag, Workshop und Lesungen aus dem Buch „Wasserpfade“ vor Studierenden im forstbotanischen Garten der HNE Eberswalde im Auftrag der ANW Deutschland (Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft)

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

Nachhaltigkeit

Digitalisierung

Lebenslanges Lernen

Mobilität

Anderes:

Vorträge, Lesungen, Konferenzen

„Das Klima neu erzählen – Chancen und Grenzen von Narrativen in journalistischen Debatten. Gastvortrag (online) im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung der Universität Freiburg, 16.5.2023, Institut für Medien-Kultur-Wissenschaft.

Kleine Flüsse, großer Wert – warum wie sie bei Klima-Not und Artensterben ganz anders wertschätzen müssen. Vortrag am 24.4.2023 entlang der Multimedia-Reportage „Vergessene Schönheit“, Kreissaal der Landkreises Darmstadt-Dieburg in Darmstadt/Kranichstein.

The transformation of journalism(s) – talk at Oslo Met University, cours “climate journalism”, 8.3.2023

Texte

Frustrierte Jugend? Wie das neue Wir-Gefühl Zuversicht gibt. Interview im Darmstädter Echo, 10.5.2024 – <https://www.echo-online.de/lokales/suedhessen/frustrierte-jugend-wie-das-neue-wir-gefuehl-zuversicht-gibt-3556302>

„Auf den Spuren blauer Riesen“. Taz-Dossier zum Mittelmeer, Gruppenarbeit im Rahmen des Recherchestipendiums „Meeresberichterstattung“ der Okeanos Stiftung, 6.3.2024, mehr hier: <https://taz.de/Meeresnationalpark-Port-Cros/!5991237/>

Projekte

TALKING SALMON. Vergleichende Forschungen zu narrativer Qualität, sozialer Wirkung und ethischer Entfaltungskraft von Salmoniden (Lachsartigen) im künstlerisch-medialen Kontext. Feldstudien zur Genese neuer Narrative und nicht-dualistischer Verständigungsweisen im Anthropozän. Stiftung OKEANOS für die Meere, 10-2024 – 12/2026.

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

Nachhaltigkeit

Digitalisierung

Lebenslanges Lernen

Mobilität

Anderes:

Problem Politische Neutralität in politisierten Kontexten	Aktivitäten / Methoden Qualitative Methoden Dokumentenanalyse Qualitative Inhaltsanalyse	Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc Wissenszugewinn, s. Ziele	Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft /
Ziele • „Politisierung“ als Phänomen und Begriff klären • Spezifische Herausforderungen von NGO Kommunikation erforschen • Ambivalenzen und Dilemmata humanitärer Hilfe (v.a. durch NGOs) verstehen • Fragen beantworten, z.B. Wie vertreten politisch neutrale Organisationen (hier: humanitäre NGOs) politische Forderungen (z.B. nach Menschenrechten)?		Wissenschaftlicher und Transfer-Output Vorträge Publikationen	Promotionsverfahren (<i>extern, kooperativ</i>) Alexandre Piron, The EU's humanitarian aid policy: an analysis of the variation in discretion of implementing Partners, UC Louvain (in cooperation with Prof. Dr. Tom Delreux and Prof. Dr. Tanguy de Wilde d'Estmael)
Motivation • „Das Politische“ in externer Kommunikation von (eher) nicht-politischen Organisationen erkennen • Politik- und Kommunikationswissenschaftliche Perspektiven zusammenbringen		Publikationen Dany, Charlotte (2024), Between aid and rights. Humanitarian international NGOs responding to the crisis of European refugee protection. Zeitschrift für Politikwissenschaft, https://doi.org/10.1007/s41358-024-00376-8 (open access), Peer Review Dany, Charlotte (2024), Humanitarian Interventions: Ethical Dilemmas for Humanitarian NGOs, In: The Palgrave Handbook of International Political Theory Vol. II, eds. Howard Williams et.al., London: Palgrave Macmillan, pp. 269–288. Peer Review.	Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken) ◦ Nachhaltigkeit ◦ Digitalisierung ◦ Lebenslanges Lernen ◦ Mobilität ◦ Anderes:
Projektpartner /			Förderung und Dauer /
	Beteiligte h_da /		Status /
	Nutzung Ressourcen FZ /		

Aktivitäten / Methoden

Angebot im Rahmen des Qualifizierungsprogramms des Promotionszentrums Soziale Arbeit Rhein-Main / SoSe 24
Termin: 19.06.2024

Workshop:

Qualitative Inhaltsanalyse – welche Variante für welches Projekt?

Die Qualitative Inhaltsanalyse (QI) stellt eine der beliebtesten und verbreitetsten Methode zur Auswertung qualitativer Daten dar. Entwickelt wurde die QI ursprünglich zur Auswertung großer Materialmengen (vgl. Mayring 2010), die mit einer deduktiv-reduktiven Tendenz einhergeht. Einen eher induktiven Zugang entwickelte Kuckartz (vgl. Kuckartz/Rädiker 2020). Dies zeigt, dass auch die QI, je nach Gegenstand und Forschungsziel, in unterschiedlichen Varianten umgesetzt werden kann. Im Workshop wollen wir uns einen Überblick über die Varianten und Vorgehensweisen verschaffen – auch mit Bezug auf die eigenen Forschungsvorhaben. Ebenso wir auf verscheide Tools zur Datenauswertung eingegangen.

Vorträge:

Für den internationalen Kongress „Soziale Arbeit und Digitalität“ an FH Nordwestschweiz wurde im Peer-Review-Verfahren das Paper „Digitalisierung hoch drei – Theorieoptionen im Digitalisierungsdiskurs und ihre Relevanz für die Soziale Arbeit“ von Prof. Dr. Alexander Unger angenommen. Der Kongress fand am 06./07.09.2024 Anfang September im Olten (Schweiz) statt.

Weitere Aktivitäten:

Tätig als Gutachter für die Zeitschrift MedienPädagogik (seit 07/24)

Publikationen

Unger, Alexander (2024): Digitalität hoch 3 – Theorieoptionen im Digitalisierungsdiskurs und Ihre Relevanz für die Soziale Arbeit. Angenommenes Abstract für den internationalen Kongress „Soziale Arbeit und Digitalität“, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (Olten/ Schweiz). 06.09-2024. Peer Review

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Vernetzung – Wiss. Transfer

Mitwirkung im neu gegründeten Initiativkreis „Digitalisierung und Hochschulbildung – Curriculare Perspektiven für das Studium Sozialer Arbeit“

Initiativtreffen am 14. / 15.3.2024 an der Katho NRW (Köln)
Arbeitstreffen am 10.10.2024 (Online)

Profildfeld h_da

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Projekte

- Verbundvorhaben: Digi-EBF I & II-Metavorhaben Digitalisierung im Bildungsbereich (BMBF): <https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/digi-ebf-ii-metavorhaben-digitalisierung-im-bildungsbereich-ii>; Förderdauer: 2018-2026
- Informationsstelle OER – Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources -OERInfo (BMBF):<https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/oerinfo-communityplattform-fuer-open-educational-resources>; Förderdauer: 2023-2027
- Fachinformationsdienst (FID) Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung IV (DFG): <https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/fachinformationsdienst-erziehungswissenschaft-und-bildungsforschung#4>; Förderdauer 2023 – 2026
- KonsortSWD, Projekt im Kontext der NFDI (GWK): <https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/konsortium-fuer-die-sozial-verhaltens-bildungs-und-wirtschaftswissenschaften>; Förderdauer 2021 – 2026
- ReTransfer – Re-Innovation und Transfer digitaler Fachkonzepte in der gesellschaftswissenschaftlichen Lehrkräftebildung (BMBF): <https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/re-innovation-und-transfer-digitaler-fachkonzepte-in-der-gesellschaftswissenschaftlichen-lehrkraeftebildung-im-kontext-von-digitaler-souveraenitaet-und-offenen-bildungspraktiken>; Förderdauer 2023 – 2025
- lernen:digital – Kompetenzverbund für die digitale Transformation von Schule und Lehrkräftebildung (BMBF): <https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/lernen-digital-kompetenzverbund-fuer-die-digitale-transformation-von-schule-und-lehrkraeftebildung#5>; Förderdauer 2023 – 2026
- InfoWeb Weiterbildung PLUS - Personalisierter Lern-Umgebung Suchraum (BMBF): <https://www.dipf.de/de/forschung/projekte/iwwbplus>; Förderdauer 2021 – 2024

ORCID – Prof. Dr. Marc Rittberger:
<https://orcid.org/0000-0003-4641-3049>

Publikationen

- Buntins, Katja; Diekmann, Daniel; Klar, Maria; Rittberger, Marc; Kerres, Michael (2024): Material teilen? Praktiken der Entwicklung und Nutzung digitaler Unterrichtsmaterialien von Lehrpersonen an Schulen in Deutschland. In: MedienPädagogik, S. 1–33. DOI: 10.21240/mpaed/00/2024.01.10.X. - Peer Review
- Fahrer, Sigrid; Rittberger, Marc (2024): Entwicklungen im Qualitätsmanagement und in der Indikatorik: Eine Folgeuntersuchung zum Einsatz von Webanalyse in überregionalen Informationsinfrastrukturen. In: Information - Wissenschaft & Praxis 75 (2-3), S. 87–96. DOI: 10.1515/iwp-2024-2003. - Peer Review
- Heck, Tamara; Keller, Carolin; Rittberger, Marc (2024): Coverage and similarity of bibliographic databases to find most relevant literature for systematic reviews in education. In: Int J Digit Libr, S. 365–376. DOI: 10.1007/s00799-023-00364-3. - Peer Review
- Hocker, Julian; Schindler, Christoph; Weller, Tobias; Lorenz, Marco; Scholz, Joachim; Sure-Vetter, York; Rittberger, Marc (2024): Knowledge Graph-enabled Research. Participatory Modelling, Collecting, Analysing, and Retracing of High School Essays in Educational History. In: International Journal of Metadata, Semantics and Ontologies 18, accepted for publication. - Peer Review
- Klar, Maria; Buntins, Katja; Diekmann, Daniel; Rittberger, Marc; Kerres, Michael (2024): Open Educational Resources in K-12: Common Predictors for Creating and Reusing Fall Short. In: Open Praxis 16 (3), S. 347–361. DOI: 10.55982/openpraxis.16.3.679. - Peer Review
- Schmidt-Hertha, Bernhard; Rittberger, Marc; König, Anna (2024): Forschung und Publikationskulturen. In: Bernhard Schmidt-Hertha, Anja Tervooren, Renate Martini und Ivo Züchner (Hg.): Datenreport Erziehungswissenschaft 2024. Erstellt im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). 1. Auflage. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)), S. 173–200.

Projekte

- Laufendes Promotionsprojekt „Autonomie auf journalistischen Plattformen“
- DA_RuN

Konferenzen

- Kokoschka, Vanessa; Secco, Cristian; Nazemi, Kawa (2024) Visual Analytics - Climate Change in Social Media. 28th International Conference Information Visualisation, Coimbra, Portugal.
- Kokoschka, Vanessa (21.06.2024): Climate journalism in swipe mode: a cross-platform comparison of climate journalistic formats on TikTok, Instagram and YouTube, Jahreskonferenz der International Communication Association, Gold Coast, Australien.
- Kokoschka, Vanessa (23.02.2024): Gen Z{apped}? Klimajournalismus im Swipe-Modus: ein plattformübergreifender Vergleich klimajournalistischer Formate auf TikTok, Instagram und YouTube. Auf der DGPK-Jahreskonferenz der Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik, München.

Interviews

- Menschen machen Medien, Medienpolitisches ver.di-Magazin Sept. 2024 Nr. 3: Viel gutes Klima in sozialen Medien. S. 18 und S. 19. Online unter: https://mmm.verdi.de/wp-content/uploads/2024/09/M03-2024_Web.pdf

Publikationen

- Peer-Review:
- Rademacher, Lars; Kokoschka, Vanessa (im Druck): Digitale Öffentlichkeit. In: Grimm, Petra; Trost, Kai Erik; Zöllner, Oliver (Hrsg.): Digitale Ethik. Handbuch für Wissenschaft und Praxis, Nomos, Baden-Baden
- Kokoschka, Vanessa; Secco, Cristian; Nazemi, Kawa (2024) Visual Analytics - Climate Change in Social Media. Proceedings of the 28th International Conference Information Visualisation (IV2024), Coimbra, Portugal.
- Kokoschka, Vanessa; Rademacher, Lars (2024): Wie autonom ist die journalistische Nachrichtenselektion? Medienethische und demokratietheoretische Implikationen algorithmenorientierter Nachrichtenauswahl auf Plattformen. In: Litschka, Michael; Paganini, Claudia; Rademacher, Lars (Hrsg.): Digitalisierte Massenkommunikation und Verantwortung. Politik, Ökonomik und Ethik von Plattformen, Nomos, Baden-Baden
- Eichler, Henning; Uth, Bernadette; Ötting, Hannah; Kokoschka, Vanessa (under Review): Debate spaces for everyone? How public service media aim to reshape audience engagement and interactions. In: Digital Journalism, Special Issue on Unfolding Disentanglements from Platform Power in Journalism
- Kokoschka, Vanessa (im Druck, Veröffentlichung Anfang 2025): Klimajournalismus im Swipe-Modus: ein plattformübergreifender Vergleich klimajournalistischer Formate auf TikTok, Instagram und YouTube. Geplante Publikation in: Kokoschka, Vanessa; Kosak, Stefan; Paganini, Claudia; Rademacher, Lars (Hrsg.): Nachhaltigkeit in der Medienkommunikation. Ethische Anforderungen und praktische Lösungsansätze, Nomos Verlag, Baden-Baden.

Publikationen

- Kokoschka, Vanessa; Kosak, Stefan; Paganini, Claudia; Rademacher, Lars (Hrsg.) (im Druck, Veröffentlichung Anfang 2025): Nachhaltigkeit in der Medienkommunikation. Ethische Anforderungen und praktische Lösungsansätze, Nomos Verlag, Baden-Baden.

kein Peer-Review

- Rademacher, Lars; Kokoschka, Vanessa (2024): Digitale Öffentlichkeit. In: Grimm, Petra; Trost, Kai Erik; Zöllner, Oliver (Hrsg.): Digitale Ethik. Handbuch für Wissenschaft und Praxis, Nomos, Baden-Baden

Projektübersicht:

Abgeschlossene Projekte



Projekt „Die Ordnung der Klänge. Eine Kulturgeschichte des Hörens“ (Publikations- und Diskursprojekt, z.T. abgeschlossen) – Prof. Sabine Breitsameter

Problem

- Neuauflage, Herausgabe, Übersetzung, Einführung des Hauptwerks von M.Schafer (Begründer d Akust. Ökologie)
- Bearbeitung der Fragestellung „Können Kunst und Kultur die ökologische Wende voranbringen?“ anhand d. Auditiven

Ziele

Herausarbeitung der Aktualität der Akustischen Ökologie in Hinblick auf

- Klimawandel, Klimaaktivisten, Nachhaltigkeitsbewegung
- Neue sog. Immersive Technologien wie z.B. 3D-Audio
- Vorwurf der Diskriminierung ausgehend von einem angeblichen „weißen“, kolonialgeprägten Denken
- Perspektive einer Aesthetics of Care

Die Aktualisierung ist zudem wichtig, weil Schafer 2018 gestorben ist. Sie soll als Sondierung seines „Erbes“ dienen und zur Weiterentwicklung/Neupositionierung der Akustischen Ökologie .

Projektpartner

Verlag Schott Music; Strecker-Daelen-Stiftung; Botschaft von Kanada; ZKM Karlsruhe

Simon-Fraser-University Vancouver, Canadian Society of Acoustic Ecology, World Forum for Acoustic Ecology

Aktivitäten / Methoden

Es handelt sich

1.) um einen schriftlicher Diskurs in Form einer Printpublikation, der basierend auf Lektüre, Recherche, Fachgesprächen usw. verfasst wird.

2.) Daran schließen sich eine Reihe von Vorträgen, Diskussionen und Workshops an, in denen sich die Thesen der Printpublikation der Öffentlichkeit stellen.

Beteiligte h_da

Sabine Breitsameter
Sara Bouslama (Symposium)

Nutzung Ressourcen FZ

- Publikationsunterstützung für die Einführungen zum Buch (open source) wurde von h-da abgelehnt
- Unterstützung durch FZ zur Durchführung einer Tagung

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft)

- Neupositionierung der Akustischen Ökologie und ihrer Aktivitäts- und Ausdrucksformen
- Vertieftes/verändertes Verständnis des Begriffs der Ökologie
- Neue Aspekte einer Phänomenologie der ökologischen Krise
- Differenzierte Ausarbeitung einer möglichen Rolle der Kunst in der Bewältigung der ökologischen Krise
- Ansatzpunkte für neue Aspekte für interdisziplinäre Bildungsangeboten zur Nachhaltigkeit/Ökologie

Anwendung in der Lehre, Examensprojekte und im Transfer in die Öffentlichkeit (z.B. Hörwege, Klanginstallationen).

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Mehrere Einladungen zu Symposien, Diskussionen (Uni Münster, Kunststiftung) sowie eine Einladung, die Thematik auf der Tonmeistertagung im November zu vermitteln. Ein Publikationsvorhaben wurde zudem angefragt vom Magazin Art&Style Magazins 2023 mit dem Tittle Acoustic Pathways (after the turn) , weitere Publikationen sind dazu erschienen.

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Netzwerkbildung, Medienecho, starke Belebung des fachlichen Diskurses.

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

X Nachhaltigkeit
◦ Digitalisierung
X Lebenslanges Lernen
◦ Mobilität
X Ästhetische Bildung

Förderung und Dauer

Schott-Verlag, Botschaft v. Kanada (jew. Höhe unbekannt)Strecker-Daelen-Stiftung (3000 €) , Mittel h_da f. Symposium: 3.480,-

Status

Buchproduktion und –präsentation erfolgt (Dez. 2023); mündl. Diskurs im Gange und fortdauernd.

Wandern, Naturschutz und regionale Identität. - Drei Wandervereine im Netzwerk Deutscher Wanderverband gehen gestärkt in die digitale Zukunft (BMI) – Prof. Sabine Breitsameter

Wander- u. Traditionsvereine leiden unter mangelndem Nachwuchs sowie einer Stagnation interner Prozesse und aktiver Mitgliedschaft. Damit sie zukunftsfähig bleiben, soll mittels digitaler Medien ein mentaler + operativer Strukturwandel eingeleitet werden.

Ziele:

- durch eine Steigerung und Konsolidierung der Medienkompetenz eine größere Bereitschaft für Teilhabe, Engagement und Erneuerung im Verein zu erzielen
- Transparenz, Demokratiebewusstsein und Mitverantwortung im Verein zu stärken im Sinne einer
- digitalen und demokratischen Mündigkeit
- die Außen- und Innendarstellung des Vereins attraktiver und zugänglicher zu machen, Kommunikationsflüsse zeitgemäß + transparent zu gestalten und neue gesellschaftliche Gruppen für ein aktives Vereinsleben zu gewinnen.

Projektträger: Bundesministerium des Innern und für Heimat, Bundeszentrale für politische Bildung. Durchgeführt v. Netzwerk Bahnhof Langstadt e.V. (da an h_da nicht verortbar) mit Deutscher Wanderverband e.V., Odenwaldklub, Harz und, Spessartbund.

Aktivitäten / Methoden

- Entwicklung geeigneter digitaler Tools und Handlungskonzepte
- Coaching gemeinschaftlicher Willensbildungsprozesse
- Heranführung der Vereins-Multiplikatoren an digitale Konzepte, Werkzeuge und Strategien
- Zeitgemäße Gestaltung interner Kommunikationsflüsse + Denkweisen
- Behutsame Einsteuerung eines Mentalitätswandels hin zu Verjüngung, Diversität, Transparenz
- Aufbau v. verbandsweiter digitaler Kommunikationsstruktur und Datenbank digitaler Angebote, Tools und Verfahrensweisen

Methoden aus medienästhet. Bildung, Audience Development + Transformativer Forschung.

Beteiligte h_da

Prof. Sabine Breitsameter
Klaus Schüller, LfBA
Valentina Petermann (LBA IMC)
Aleksandar Vejnovic (LBA IMC)
Caroline Dietrich (Alumna IMC)

Nutzung Ressourcen FZ

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc.

- Erprobungs- und Anwendungsphase: Konsolidierung sowohl der Bedürfnisse, der Einstellungen und der Anwendungs-szenarien
- Nach Klärung von Motivations- und Handlungskonzepten >> konsolidierter Routinebetrieb
- Aufdeckung von Unklarheiten, Inkonsistenzen, möglichen Fehlentwicklungen >> Evaluation

Vertiefte, beispielhafte Einblicke in den Lifecycle eines digitalen Transformationsprojekts
Beispielhafte Analyse der „Mechanik“ von mentalen und operativen Veränderungsprozessen in (basis-)demokratischen Strukturen

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Verstetigung im DWV und Übertragung auf seine Gliederungen
Fallstudie einer konkreten digitalen Transformation
Vorträge der Beteiligten bei der Bundeszentrale für Politische Bildung
Anwendungsbezogene Publikationen in den div. Publikationen des Verbands
Geplante Dissertation der Wiss. Mitarbeiterin zum Thema

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

- Wirksamer Vollzug eines umfangreichen, digitalen Transformationsprozesses im Rahmen eines maßgeblichen deutschlandweiten Dachverbands
- Prozess ist geleitet von Werten wie Demokratisierung, Selbstbestimmung und Teilhabe, aber auch von Transparenz und Effizienz.
- Stärkung der Motivation und Empowerment zur aktiven Mitwirkung in gemeinschaftlichen demokratischen Basisstrukturen.

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

X Nachhaltigkeit
X Digitalisierung
X Lebenslanges Lernen
◦ Mobilität
X Demokratiebefähigung

Förderung und Dauer

-5 Jahre: von 4/20 bis 3/25
- Fördermittel (gesamt): 700.000 €
- Fördermittel (H_DA):

Status

abgeschlossen

Problem

Geringe Ressourcenausstattung des produzierenden deutschen Mittelstandes zur Recherche, Bewertung, Planung und Umsetzung von KI basierten (Service) Geschäftsmodellen.

Ziele

Entwicklung einer Wissensplattform zur Bereitstellung von Vorgehensweisen, Methoden, guten Beispielen sowie Wissensbausteinen im Kontext von KI basierten Geschäftsmodellinnovationen entlang des Managementzyklus, einschließlich der Bereitstellung eines Prozesses zum notwendigen Vertrauensaufbau als Grundlage des Wandels.

Motivation

Zur Förderung und Unterstützung des produzierenden Mittelstandes als Rückgrat der deutschen Wirtschaft, bedarf es nicht nur technischer und wirtschaftlicher Kompetenzen, sondern auch gesellschaftswissenschaftlicher Betrachtungen, als interdisziplinäre Aufgabenstellung.

Projektpartner



Aktivitäten / Methoden

- Entwickeln und Gestalten eines Leitfadens
- 2 stufige Erhebung der Usability
- Feldstudien zur User Experience
- Erarbeitung von Wissensinhalten , (KI Methoden, KI Use Cases, KI Begriffe)
- Analyse und Aufbereitung von Best Practices
- Interview Reihe von Erfahrungsberichten
- Systematisierung von Erlösmodellen
- Ausgestaltung eines Vertrauensprozesses
- Marktumfeldanalyse
- Geschäftsumfeldanalyse
- Erhebung zur Mitarbeiterqualifikation
- Weiterführende Analysen der Ergebnisse zur quantitativen Erhebung

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Jörg von Garrel, FBGW
Patrick Berger
Maria Jung
Simone Thomas

Nutzung Ressourcen FZ

Wissen und Kompetenzen des Fachbereiches, Räumlichkeiten, Technik

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- • Branchenbezogene Erkenntnisse zum Einsatz von KI im produzierenden Mittelstand
- • Anwendung, Überprüfung, Adaption von Theorien im Bereich von Organisationen und Kundenkanälen

Wissenschaftlicher und Transfer Output

- • Übertragung der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Lehre
- • Überführung resultierende Fragen in die Lehre (Thesen Themenkatalog)
- • Vorträge, Veröffentlichungen

Publikationen

- Garrel, J. v.; Thomas, S. (2023): Künstliche Intelligenz und produzierender Mittelstand Status quo und Potenziale zur Gestaltung und Implementierung von KI basierten (Service)Geschäftsmodellen. 69. Frühjahrskongreß. Hannover, 02.03. - 04.03.2023. Gesellschaft für Arbeits-wissenschaft (GfA),
- Garrel, J. v.; Thomas, S. (2023): KMU und KI. Ein Erfolgskonzept. In: IM+io Fachzeitschrift, März 2023 (1).
- Garrel, J. v.; Thomas, S.; Jung, M.; Werens, S.: Unternehmenskultur. Bleibt sie die Konstante in einem disruptiven Zeitalter technologischer Umbrüche? In: zfo Zeitschrift Führung + Organisation 2023 (03/
- Garrel, J. v.; Thomas, S.; Werens, S. (2023): Code Change. Die Macht der Unternehmenskultur. In: IM+io Fachzeitschrift 2023, September 2023 (3).

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

- Außendarstellung durch Vorträge und Veröffentlichungen
- Stellenschaffung
- Vernetzungsarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, einschließlich BMBF sowie Gremienarbeit

Promotionsverfahren

Vorbereitung Exposé

**Profilfeld h_da
(zutreffendes: fett drucken)**

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität

Förderung und Dauer

01.01.2022 – 31.12.2024
BMBF, Förderkennzeichen: 02L20C034
1.316 Tsd. Euro BMBF-Förderung
01.06.2021 bis 31.05.2024

Status
abgeschlossen

Problem

Private Kommunikation bildet eine ebenso aufschlussreiche wie wenig erforschte Primärquelle im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaft

Ziele

Gruß & Kuss möchte gemeinsam mit Bürgerwissenschaftler*innen das Koblenzer Liebesbriefarchiv digital erschließen und damit einerseits zur Sichtbarkeit, Erhaltung und Verfügbarkeit der Quellen beitragen, andererseits Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten und eine Basis-Datenkompetenz vermitteln.

Motivation

Die Bestände sollen sowohl einem breiten Publikum als auch den Fachwissenschaften für spezifische Forschungsfragen geöffnet werden.

Projektpartner

Prof. Dr. Andrea Rapp, TU Darmstadt
Prof. Dr. Eva L. Wyss, Universität Koblenz
Dr. Canan Hastik, TU Darmstadt
Prof. Dr. Stefan Schmunk, Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Thomas Stäcker, ULB Darmstadt
Dr. Wolfgang Stille, ULB Darmstadt
Dr. Ralf Grunder Universitätsbibliothek Koblenz
Dr. Annette Gerlach, Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz, Koblenz

Aktivitäten / Methoden

Regelmäßige Online- und Präsenzformate (Workshops, Vorträge, Sprechstunden, Stammtische) zum Austausch mit Bürgerwissenschaftler*innen und Scientific Community
Schwerpunkte: Transkription, Grundzüge der Literatur- und Sprachwissenschaft, Data Literacy, Standards und Formate, Forschungsdatenmanagement

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Dr. Stefan Büdenbender
(alle ikum)

Nutzung Ressourcen FZ

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Untersuchungen zu inhaltlichen Themenclustern, manuellen und automatischen Transkriptionsverfahren, Entwicklung von Metadaten- und Annotationsschemata, Workshops zum Nutzungsverhalten in Bibliotheken

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Transkription von mehr als 800 Briefen, Weiterentwicklung einer webbasierten Annotationsplattform für Briefe und weitere XML-Dokumente, Vorträge

Publikationen (mit Peer Review- Angabe)

In Vorbereitung:
Stefan Büdenbender, Melanie Seltmann, Jonathan Baum:
"Handwritten Text Recognition for Heterogeneous Collections? The Use Case Gruß & Kuss".
In: Journal of the Text Encoding Initiative.
<https://journals.openedition.org/jtei/index.html>

Förderung und Dauer

Förderung durch DFG:460033370
Projektsumme: 504.782,80 (Gesamtproj.)
Projektlaufzeit: April 2021 – März 2024

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Schulung von Bürgerwissenschaftler*innen in konkreten wissenschaftlich-philologischen Verfahren und allgemeiner Datenkompetenz

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Status abgeschlossen

Problem

Stress und psychische Belastungen sind dominante Phänomene der modernen westlichen Gesellschaften und spielen auch bei Studierenden eine immer größer werdende Rolle. Im betrieblichen Umfeld bestehen hierzu bereits vielfältige Konzepte, die der Reduktion von Stress und dem Aufbau von Resilienz dienen. Dagegen sind diesbezügliche Aktivitäten an Hochschulen eher selten und bislang vor allem wenig systematisch aufgebaut.

Aktivitäten / Methoden

Erneuerung der Lehr-, Lern- und Bildungskultur an den Hochschulen unter dem Eindruck der massiv veränderten Rahmenbedingungen in einer VUCA-Welt und den stark disruptiven und transformativen Entwicklungen in der Gesellschaft untersucht. Achtsamkeit und Resilienz nehmen in den aktuellen Konzepten zur Entwicklung von Menschen und von Organisationen eine Schlüsselrolle ein und gelten auch als sogenannte „Zukunftskompetenzen“.

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Informationen folgen

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

(z.B. Veranstaltungen, Preise,...)

Informationen folgen

Ziele

Das Forschungsvorhaben „Achtsame Hochschule Darmstadt“ zielt darauf ab, ein Konzept auf Basis eines systemischen Ansatzes für die Wirkungsfelder „Studierende und Gruppe der Studierenden“, „Lehrende und Gruppe der Lehrenden“, „Organisation und Prozesse“ sowie „Kultur und Führung“ zu entwickeln, umzusetzen und zu untersuchen. Dabei sind die Maßnahmen zur Resilienz- und Achtsamkeitsförderung ganzheitlich auf das System der Hochschule ausgerichtet. Es werden Maßnahmen entwickelt und evaluiert, die auch die operativen Prozesse und organisatorischen Strukturen aus der Perspektive einer „Achtsamen Hochschule“ überprüfen und neu ausrichten werden. Weitere Maßnahmen orientieren sich an „der Kulturentwicklung und an der Entwicklung der Führungskultur“ an der Hochschule Darmstadt. Die neuen Methoden und Ansätze werden für die Studierende in bestehende und ergänzende Lehr- und Trainingsveranstaltungen eingebettet und evaluiert.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Auch ein Transfervorhaben mit dem Leitbild "Whole-Organization"-Approach: Aufbau sowie der Betreuung eines hessenweiten Netzwerks

Profilfeld h_da

- **Nachhaltigkeit**
- Digitalisierung
- **Lebenslanges Lernen**
- Mobilität
- Anderes:

Motivation

Sie sollen Lehrende darin befähigen, trainieren und unterstützen, in der Lehre die Haltung, die Konzepte und die Methoden / Instrumente einer achtsamen Lehre umzusetzen. Ebenso sollen Beschäftigte in Bezug auf eine achtsame Haltung und ein achtsames Vorgehen im Rahmen ihrer Aufgaben und Tätigkeiten sensibilisiert und qualifiziert werden.

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Lars Rademacher (FB Media)
Prof. Dr. Werner Stork (FB Wirtschaft)
Institut für Kommunikation und Medien (ikum)
Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU)

Projektpartner

Kooperation mit der bundesweiten Initiative "Achtsame Hochschule"

Nutzung Ressourcen FZ

Beratung und Betreuung durch Koordination, Innovation Lab

Förderung und Dauer

Förderung durch AOK Gesundheitskasse in Hessen
263.840,- EUR Projektsumme
01.10.2021 – 31.12.2023

Status

abgeschlossen

Problem Regionalität des SWR-Gemeinschaftsprogramms 2024	Aktivitäten / Methoden quantitative Inhaltsanalyse	Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken) Nachhaltigkeit Digitalisierung Lebenslanges Lernen Mobilität Anderes: strategische Komm.
Ziele Quantitative Inhaltsanalyse gemeinschaftlich produzierter und ausgestrahlter Sendestrecken in den Hörfunkprogrammen SWR1 und SWR4 sowie im SWR-Fernsehen	Wissenschaftlicher und Transfer-Output Grundlage für Gremienarbeit/ Beschlussfassung	Förderung und Dauer Forschungssemester
Projektpartner SWR	Publikationen Unveröffentlichter Projektbericht	Status abgeschlossen



Finanzübersicht

Finanzübersicht 2024

Zuweisung Sachmittel am 02.01.2024	16.000,00 EUR
Übertrag aus 2023 am 23.05.2024	15.677,00 EUR (31.677,00 EUR)
Ausgaben in 2024	Ausgaben in 2024
Konferenz-Zuschuss für Ex/Immersion	- 3.480,00 EUR
Reisekosten-Zuschüsse für int. Konferenzen	- 2.835,10 EUR
Veranstaltungen (z.B. Klausurtagung, ScienceFriday)	- 1.684,95 EUR
HiWis für Forschung	- 9.585,00 EUR
Laboraausstattung	- 9.583,53 EUR
EDV-Material und Software	- 704,64 EUR
Lizenzen	- 293,05 EUR
Druckkosten	- 31,98 EUR
Weiterbildung/Enablement-Maßnahmen	- 435,00 EUR
Gesamtausgaben in 2024:	- 28.633,25 EUR
Restmittel 2024*:	3.043,75 EUR
*davon fest verplante Mittel in Q1 in 2025:	- 2.936,10 EUR
Methodentraining: Enablement-Maßnahme für wiss. Nachwuchs und dkmi-Mitglieder	
Restmittel nach Abzug geplanter Mittel	107,65 EUR



Ausblick 2025

Die nächsten Meilensteine



Q1 - 2025

- Erweiterung des Angebotsspektrums für wiss. Nachwuchs: Veranstaltungen Enablement-Maßnahmen, z.B. ScienceFriday Special



Q2 - 2025

- Präsentation des Vorhabens zur Einrichtung des Promotionszentrums Media Culture and Transformation



Q3 - 2025

- Mitgliederversammlung und Klausurtagung zur Bildung der nächsten Antragstellergruppen



Q4 - 2025

- Einreichung des PZ MCT-Antrags zur Einrichtung des Promotionszentrums

Kontakt

Zentrumssprecher

Prof. Dr. Thomas Pleil
thomas.pleil@h-da.de

Geschäftsführerin

Rita Vas-Deuschel
rita.vas-deuschel@h-da.de

fzdkmi.h-da.de

Bildquellen

Seite 1 – Fotopool der Hochschule Darmstadt, 50 Jahr Feier auf dem Dieburger Campus

Seite 2, 12, 14, 22, 23, 25, 47, 52, 54 – <https://pixabay.com/>

Seite 3 – Bei der Curious Konferenz in Mainz 2024, Foto von Rita Vas-Deuschel

Seite 5 – Fotos von Britta Hüning

Seite 6 – dkmi wissbarcamp, Foto von Steven Wolf

Seite 8 – Foto von Britta Hüning

Seite 9 – Foto von Samira Schulz

Seite 10 – Foto von Britta Hüning

Seite 11 – Foto von Steven Wolf

Seite 15 – DGPuK Webseite: <https://www.dgpuk.de/de/termine/jahrestagung-2024-der-fachgruppe-kommunikations-und-medienethik-zusammen-mit-dem-netzwerk;>
<https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748940616/nachhaltigkeit-in-der-medienkommunikation?page=1>

Seite 16 – CSR Communication Conference: <https://www.bath.ac.uk/case-studies/csr-communications-conference-2024-csrcom/>

Seite 17 – 74th ICA, <https://media.illinois.edu/sites/default/files/inline-images/ICA-cover-400.jpg>

Seite 18 – ESSLab+ Seminar, Foto von Rita Vas-Deuschel

Seite 19 – Curious Future Insight Conference- <https://www.curiousfutureinsight.org/>

Seite 20 – ScienceFriday – Foto von Steven Wolf

Seite 21 – Klausurtagung – Fotopool der Hochschule Darmstadt